

FACHBERATUNG FÜR
EVANGELISCHE
KINDERTAGESEINRICHTUNGEN



DRAN BLEIBEN

**Jahresprogramm
2017/2018**

Impressum

Herausgeber:

Dr. Christoph Künkel
Diakonisches Werk
evangelischer Kirchen
in Niedersachsen e.V.
Ebhardtstr. 3A
30159 Hannover
Telefon: 05 11 -3604 -0
Telefax: 05 11 -3604 - 108
E-Mail: geschaeftsstelle@diakonie-nds.de
Internet: www.diakonie-niedersachsen.de

Redaktionsteam:

Erika Brahms, Julia Konkoly, Marc Weidemann

Verantwortlich:

Erika Brahms, Julia Konkoly

Gestaltung:

Büro Schroeder, Hannover,
www.bueroschroeder.com

Bilder:

Adobe Stock, DWiN

Hannover, August 2017

4	Neu Claudia Costa, Vicky Hartmann und Julia Konkoly im Gespräch	
6	Gemeinsam der Bereich Fachberatung Kindertageseinrichtungen im DWiN stellt sich vor	
11	Willkommen Fortbildungen für neue Fachkräfte, Führungskräfte und Träger	A
15	Führen und Leiten Fortbildungen für Führungskräfte und Träger	B
39	Wahrnehmen und Gestalten Fortbildungen zu pädagogischen Themen	C
69	Strukturieren und Profilieren Fortbildungen zur Organisationsentwicklung und zum Qualitätsmanagement	D
81	Glauben und Positionieren Fortbildungen zur religiösen Bildung und zum evangelischen Profil	E
89	Vernetzt Fortbildungen unserer Kooperationspartner	F
101	Alle Fortbildungen im zeitlichen Überblick	G
109	Stichwortverzeichnis	H
113	Referent*innen	I
117	Anmeldung & AGBs	J

Im Gespräch

Claudia Costa, Vicky Hartmann und Julia Konkoly sind im Gespräch über Ihren Einstieg als neue Referentinnen im Bereich Fachberatung Kindertageseinrichtungen im DWiN

Claudia Costa, seit dem 01.01.2017 bist Du im DWiN als neue Referentin mit dem Schwerpunkt Qualitätsmanagement Kindertageseinrichtungen – QMSK® – und Organisationsentwicklung tätig. Was waren Deine ersten Eindrücke?

Mir gefällt besonders, dass ich mit meinem Einstieg in die Arbeit hier in der Fachberatung unmittelbar an der Konzeptionsentwicklung des Bereichs beteiligt wurde. Damit konnte ich mich wunderbar im Team und in meinem Arbeitsfeld einfinden. Das Selbstverständnis, die Ziele, Themenbereiche, Arbeitsformen und Arbeitsebenen wurden von allen Referentinnen und Verwaltungsmitarbeiter*innen gemeinsam grundlegend überarbeitet.

Ich bin eine Befürworterin von Regelungen und Absprachen, wenn sie denn hilfreich und zielführend sind und nicht einengen. Genau darum geht es ja auch in meinem Schwerpunkt Qualitätsmanagement. Kontinuierliche Weiterentwicklung auf allen Ebenen ist das, was uns fordert und fördert.

Ich denke, dass wir gut beraten sind, wenn wir einen festen Rahmen haben, in dem wir mit Veränderungen leben und die Arbeit in Kindertageseinrichtungen aktiv, zielgerichtet und zufriedenstellend für die Beteiligten gestalten.

Als Coach und systemische Beraterin arbeite ich grundsätzlich lösungsorientiert und setze mich für praxistaugliche Entscheidungen und Lösungen ein.

Julia Konkoly, seit Februar bist Du nun eine meiner neuen Kolleginnen. Dein Arbeitsschwerpunkt ist „Qualifizierung, Fort- und Weiterbildung. Wie hast Du Deinen Einstieg erlebt und was ist Dir für Deine Arbeit besonders wichtig?

Ich denke auch, dass der Einstieg in das Team zu einem spannenden Zeitpunkt erfolgt ist. Von sieben Referentinnen haben drei in diesem Frühjahr neu angefangen und wir haben die Chance, die Fachberatung auch konzeptionell neu aufzustellen.

Das Thema Personalentwicklung in Kindertageseinrichtungen ist für mich ein Herzensthema, mit dem ich mich in meinen Studiengängen intensiv beschäftigt habe. In meiner Arbeit als Erzieherin und meiner späteren Beratungstätigkeit war es mir immer wichtig, in einem gemeinsamen Prozess individuelle Lösungen zu entwickeln. Ich denke hier im Bereich ist es ähnlich. Wir als Fachberatung sehen unsere Herausforderung darin, die Bedarfe der Einrichtungen und Träger zu erfassen, neues Wissen an die Kindertageseinrichtungen weiterzugeben und als Unterstützungssystem kooperativ mit allen Beteiligten zusammen zu arbeiten.

Als Referentin für Qualifizierung, Fort- und Weiterbildung ist es mir deshalb wichtig, Fortbildungen passgenau und zielgerichtet zu konzipieren. Damit das gelingen kann, ist ein Austausch mit den Führungskräften und den pädagogischen Fachkräften unbedingt notwendig.

Für das Jahr 2018 haben wir eine völlig neue Qualifizierung für Kita-Leitungen entwickelt (S. 23–25). Ich bin gespannt, welche Erfahrungen wir mit diesen neuen Modulen machen. Auch für die Beratung der Träger sind wir demnächst zuständig – eine neue Qualifizierung für Trägervertreter*innen entwickeln wir gerade.

Vicky Hartmann, Du bist seit Mai die dritte „Neue“ in unserem Bereich. Dein Arbeitsgebiet ist die gemeinsame Erziehung und Bildung von Kindern, mit und ohne Behinderung. Welche Aufgaben beschäftigen Dich besonders?

Nach meiner ersten Einarbeitung besuche ich zurzeit integrative Kitas und Arbeitsgruppen vor Ort. So lerne ich viele pädagogische Fachkräfte kennen und kann ihre Arbeit direkt erleben. Auch in meiner Arbeit als Frühförderin war es mir wichtig, gemeinsam mit den Kita-Teams Lösungen für gute Lern- und Entwicklungsbedingungen für alle Kinder zu schaffen. Außerdem ist es immer wieder spannend zu hören, wie sich die Einrichtungen auf den Weg gemacht haben und eine Teilhabe aller Kinder aktiv mitgestalten. Als evangelische Kindertageseinrichtungen können wir unsere Arbeit und unser Menschenbild ja auch christlich begründen und bekräftigen, das finde ich ganz besonders wertvoll. Es interessiert mich, was die pädagogischen Fachkräfte in den evangelischen Kindertageseinrichtungen brauchen, um inklusive Prozesse anregen und begleiten zu können. Denn Inklusion ist für mich ein offener Prozess, der immer wieder neue Impulse braucht.

Deshalb gefällt mir auch der Titel unseres Jahresprogrammes sehr gut: „Dranbleiben“ bedeutet für uns, dass es wichtig ist, sich auf Bewährtes zu berufen und wohlüberlegt zu prüfen, wenn es darum geht, Neues zu entwickeln – und dabei bleibt das „Kind im Mittelpunkt“ bei allem, was wir tun.



Von links nach rechts: Julia Konkoly, Claudia Costa, Vicky Hartmann

Der Bereich Fachberatung Kindertageseinrichtung im Diakonischen Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V.

Bereichsleitung:



ERIKA BRAHMS

Telefon: 05 11 - 36 04 - 282
erika.brahms@diakonie-nds.de

Referent*innen:



INA SEIDENSTICKER

Schwerpunkte:
Religiöse Bildung,
Kooperation Ev. Kita und Kirchengemeinde,
Evangelische Profilbildung
Telefon: 05 11 - 36 04 - 273
ina.seidensticker@diakonie-nds.de



SUSANNE WITTE

Schwerpunkte:
Partizipation, Familienzentren,
Interkulturelle Bildung, Sprachförderung
Telefon: 05 11 - 36 04 - 274
susanne.witte@diakonie-nds.de



KARIN KLEEN

Schwerpunkte:
Kinder von 0–3 Jahren,
Schulkinder von 6–14 Jahren,
Konzeptionsentwicklung für Ev. Kitas
Telefon: 05 11 - 36 04 - 233
karin.kleen@diakonie-nds.de



JULIA KONKOLY

Schwerpunkte:
Qualifizierung,
Fort- und Weiterbildung
Telefon: 05 11 - 36 04 - 249
julia.konkoly@diakonie-nds.de



VICKY HARTMAN

Schwerpunkte:
Integration – gemeinsame Bildung
und Erziehung, Inklusion
Telefon: 05 11 - 36 04 - 246
vicky.hartmann@diakonie-nds.de



CLAUDIA COSTA

Schwerpunkte:
Qualitätsmanagement – QMSK®,
Organisationsentwicklung
Telefon: 05 11 - 36 04 - 285
claudia.costa@diakonie-nds.de



REGINA STRUWE

Schwerpunkte:
Fachberatung für die Kitas der Ev.-luth.
Landeskirche Schaumburg-Lippe,
musikalische Bildung,
Koordination zum Ev. Gütesiegel BETA
Telefon: 05 11 - 36 04 - 247
regina.struwe@diakonie-nds.de

Verwaltung:



MARC WEIDEMANN

Sachbearbeitung, Fort- und Weiterbildung
marc.weidemann@diakonie-nds.de
kita-fortbildung@diakonie-nds.de
Telefon: 05 11 - 36 04 - 253



MONIKA KRESSE

Sachbearbeitung QMSK® und
Bildungsschwerpunkte
monika.kresse@diakonie-nds.de
Telefon: 05 11 - 36 04 - 172



LEANDRA ULBRICH

Sekretariat
leandra.ulbrich@diakonie-nds.de
sekretariat-kita@diakonie-nds.de
Telefon: 05 11 - 36 04 - 248

Fachberatung für Evangelische Kindertageseinrichtungen

Durch die Gründung der neuen Trägermodelle auf Verbands- oder Kirchenkreisebene und den Wegfall der Sprengelfachberatung Ende 2015 musste sich auch die „Landeskirchliche Fachberatung und Fortbildung“ neu aufstellen und Arbeitsschwerpunkte, Konzeption und Konditionen für die Arbeit neu bestimmen. Seit Sommer 2016 ist die „Fachberatung für Ev. Kindertageseinrichtungen“ ein eigener Bereich im Diakonischen Werk Evangelischer Kirchen in Niedersachsen (DWiN) und hat damit eine neue Struktur bekommen. Unsere Konzeption ist im Juni 2017 vom Vorstand des DWiN in Kraft gesetzt worden. Im Folgenden geben wir einen Überblick über unseren Auftrag und unsere Angebote.

FACHBERATUNG

QUALIFIZIERUNG

KOOPERATION

**INTERESSEN-
VERTRETUNG**

Unser Auftrag

Fachberatung – Qualifizierung – Kooperation – Interessenvertretung. Das ist der vierfache Auftrag unseres Bereichs.

Dabei verstehen wir uns als Teil des kirchlichen Auftrags zur Verkündigung, Bildung und Diakonie. Indem die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers die Trägerschaft von Kindertageseinrichtungen unterstützt und fördert, werden gesellschaftliche und kirchliche Aufgaben zum Wohl von Kindern und Familien verknüpft.

„Das Kind im Mittelpunkt“ – anhand dieser Grundsätze der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers unterstützen wir die Einrichtungen bei der Profilierung ihrer Arbeit. Darin heißt es: „Die Würde und die Rechte von Kindern sind unantastbar. Diese zu vertreten, zu schützen und umzusetzen ist eine gesellschaftliche Aufgabe, die die evangelische Kirche aus ihrem Auftrag heraus wahrnimmt.“ (Kinder im Mittelpunkt – Grundsätze für die Arbeit in evangelischen Kindertagesstätten, Kirchliches Amtsblatt 4/ 2010)

Unsere Angebote

Fachberatung

Wir sind zuständig für eine fachliche Erstberatung von Pädagogischen Leitungen, Einrichtungsleitungen, Fachberatungen und Trägervertretungen in allen Fragen der Pädagogik im Elementarbereich und Fragen der organisatorischen Weiterentwicklung der Einrichtungen und ihrer Träger.

Jede Referentin hat einen Auftrag zur Fachberatung und steht für Anfragen zur Verfügung. Das sind im Rahmen unserer Möglichkeiten Beratungsgespräche, die Teilnahme an Gremien und Arbeitsgruppen, Moderationsaufgaben und die Beratung in Organisationsentwicklungsprozessen.

Außerdem gibt es Themenschwerpunkte, für die die Referentinnen jeweils Expertinnen sind (siehe S. 6–7).

Wir erfassen und bewerten aktuelle fachliche und fachpolitische Entwicklungen. Wir informieren über diese Entwicklungen sowie über Projekte und Veranstaltungen auf Landes- und Bundesebene.

Qualifizierung

Es ist unser Ziel, zur Professionalisierung von Fachkräften, Führungskräften und Trägern beizutragen und Handlungskompetenzen zu entwickeln und zu erweitern.

Unser Jahresprogramm beinhaltet Fortbildungsangebote zu Grundsatzfragen, zu aktuellen Themen der Ev. Kita-Arbeit, zur Qualitätsentwicklung und zur Zusammenarbeit von Kirchengemeinde und Kindertageseinrichtung.

Neben zentralen ein- und mehrtägigen Fortbildungsmaßnahmen bieten wir Langzeitqualifizierungen als Zertifikatskurse an.

Für Fachtage und Inhouse-Seminare „vor Ort“ machen wir thematische Angebote und stehen für Vorträge und Impulsreferate bei einer gemeinsamen Veranstaltungsplanung zur Verfügung.

Wir veröffentlichen Leitfäden und Handreichungen zu Grundsatzfragen und aktuellen Themen.

Im Auftrag der Bundesvereinigung Ev. Tageseinrichtungen für Kinder verleihen wir das „Evangelische Gütesiegel BETA“. Wir koordinieren den Einsatz der Auditor*innen und sind fachliche Prüfstelle für die Vergabe.

Kooperation

Wir arbeiten mit den Pädagogischen – und Betriebswirtschaftlichen Leitungen, der landeskirchlichen Fachaufsicht und anderen Bereichen der Landeskirche sowie den Trägergremien und den Fachberatungen auf Kirchenkreis- bzw. Verbandsebene zusammen.

Die Zusammenarbeit geschieht durch persönliche Kontakte in Arbeitsgruppen und Netzwerken zentral und regional, in der Landeskirchlichen Kita – Konferenz (LKK), den Regionalen Planungskonferenzen (RPKs) sowie in Trägerkonferenzen.

Wir nutzen die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Expert*innen auf Landes- und Bundesebene, um Fachthemen zu erarbeiten und informieren über fachliche und fachpolitische Entwicklungen, rechtliche Fragen, Projekte und Veranstaltungen.

Interessenvertretung

In fachlichen, kirchlichen und sozialpolitischen Gremien, Institutionen und Verbänden auf Landes- und Bundesebene bringen wir die Anliegen der evangelischen Kindertageseinrichtungen und deren Träger in die Meinungsbildung und Gesetzgebung ein.

Wir sind u.a. in der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (LAG-FW), der Bundesvereinigung Ev. Kindertageseinrichtungen (BETA), dem Kuratorium des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe), der Ev. Arbeitsgemeinschaft Familie (eaf) vertreten. Wir sind in die Abstimmungsprozesse des Kultusministeriums (MK) und der Konföderation Evangelischer Kirchen in Niedersachsen einbezogen.

WILLKOMMEN

Fortbildungen für neue Fachkräfte, Führungskräfte und Träger

- 12 Willkommenstage
- 14 Willkommenskultur in evangelischen Kindertageseinrichtungen

»Wir brauchen Gemeinschaften, deren Mitglieder einander einladen, ermutigen und inspirieren, über sich hinauszuwachsen«

(Gerald Hüther)

Willkommenstage

Einführungsveranstaltungen zur Orientierung und Information für neue Führungskräfte in Kitas, Kita-Verbänden bzw. Kirchenkreis-trägerschaften

Neue Leitungen von Ev. Kindertageseinrichtungen und neue Pädagogische Leitungen sowie neue Betriebswirtschaftliche Leitungen laden wir in die Diakonie nach Hannover ein. Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, sich besser in der neuen Arbeitsumgebung zu orientieren und Sie über die wichtigsten Grundlagen Ihrer Arbeit informieren. Außerdem lernen Sie einige der Personen kennen, die in der Landeskirche und im DWiN für die evangelischen Kitas arbeiten.

Inhalte:

- Vorstellung des Bereichs Fachberatung für Evangelische Kindertageseinrichtungen und der Landeskirchlichen Fachaufsicht – Zuständigkeiten, Themen und Beratungsangebote
- Information über die regionalen und zentralen Qualifizierungsangebote der Fachberatung für Evangelische Kindertageseinrichtungen
- Die Strukturen und Zuständigkeiten in der Ev.-luth. Landeskirche Hannover
- Überblick über gesetzliche und kirchliche Grundlagen und Regelungen für die Arbeit in evangelischen Kitas
- Kennenlernen der Referent*innen des Arbeitsbereichs Kindertageseinrichtungen in der Landeskirche und der Diakonie.
- Ihre Fragen und Anliegen

Willkommenstag für neue Kita-Leitungen in den ersten Dienstjahren

Termin 2017:	29.08.2017 11:00 bis 14:00 Uhr
Termine 2018:	15.02.2018 und 28.08.2018, jeweils 11:00 bis 14:00 Uhr
Ort:	Tagungsstätte St. Clemens, Hannover
Teilnehmer*innenzahl:	maximal: 20
Referent*innen:	Ina Seidensticker, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 273 Regina Struwe, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 247
Kosten:	Diese Maßnahme ist für Sie kostenlos
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Einführungstage für Pädagogische Leitungen und für Betriebswirtschaftliche Leitungen

Im Frühjahr 2018 gibt es ein gemeinsames Angebot der Landeskirche und der Diakonie für neue Pädagogische und Betriebswirtschaftliche Leitungen. Die Termine und Einladungen werden direkt an den betreffenden Personenkreis verschickt.

Termine 2018:	2 tägig (für Übernachtungsmöglichkeit wird gesorgt)
Ort:	DWiN, Hannover
Teilnehmer*innenzahl:	maximal: 10 (ggf. werden weitere Termine angeboten)
Referent*innen:	Erika Brahms, Bereichsleitung DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 282 Arvid Siegmann, Bereichsleitung DWiN/Oberkirchenrat (OKR) der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Tel.: 05 11 - 36 04 - 381
Kosten:	Diese Maßnahme ist für Sie kostenlos
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Willkommenskultur in evangelischen Kindertageseinrichtungen

Referent*innenqualifizierung zur Durchführung der Einführungstage für neue pädagogische Fachkräfte vor Ort

An diesem Tag werden Sie für die Durchführung der Einführungstage in Ihrem Kirchenkreis/Verband vor Ort qualifiziert.

Inhalte werden sein:

- der Auftrag der Kirche im Hinblick auf die evangelischen Kindertageseinrichtungen
- Einführung in die Strukturen der Kirchenkreise und der Landeskirche
- Vorstellung der Grundsätze „Das Kind im Mittelpunkt“ für die Arbeit in den Kitas der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
- erste Auseinandersetzung mit einem evangelischen Profil der Kita

Die Auswahl an Stellen für pädagogische Fachkräfte in Kitas ist groß, daher kommt neben einem interessanten Arbeitsplatz der Willkommenskultur für neue Mitarbeiter*innen eine große Bedeutung zu.

Die Einführungstage dienen dazu, die neuen pädagogischen Fachkräfte in den evangelischen Kindertageseinrichtungen als kirchliche Mitarbeiter*innen zu begrüßen. Die eintägigen Fortbildungen sind Teil der Willkommenskultur in der hannoverschen Landeskirche und bieten Gelegenheit, sich als Mitarbeiter*innen und Träger in den jeweiligen Bezügen wahrzunehmen und kennenzulernen. Sie sind Teil der Einarbeitung im Kirchenkreis oder Verband.

Neben der praktischen Schulung erhalten Sie Materialien zur Verwendung bei den eigenen Einführungsveranstaltungen.

Termin:	16.05.2018
Ort:	Tagungshaus St. Clemens, Hannover
Zielgruppe:	Referent*innen für Einführungstage in Kirchenkreisen und Kita-Verbänden (Wir empfehlen ein Tandem aus Pädagogischer Leitung und Pastor*in/ Diakon*in mit Kita-Bezug)
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 8 / maximal: 20
Referent*in:	Ina Seidensticker, DWiN, Tel.: 05 11 - 3604 - 273
Kosten:	Diese Maßnahme ist für Sie kostenlos
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 3604 - 253

FÜHREN UND LEITEN

Fortbildungen für Führungskräfte und Träger

- 16 Konferenz der Träger von ev. Kindertageseinrichtungen in übergemeindlicher Trägerschaft
- 17 Intergenerative Führung
- 18 Komplexität reflektieren – Klarheit in der Führung
- 19 Konflikte lösungsorientiert bearbeiten
- 20 Changemanagement: Den Wandel gestalten
- 21 Wissenstransfer – Vom Erhalt wichtigen Wissens bei ausscheidenden Mitarbeiter*innen
- 22 Kita-Leitung werden: ja oder nein – Meine ersten Schritte zur Entscheidung
- 23 Qualifizierung für Führungskräfte im Kita-Bereich
- 26 Gesundheitsförderung leicht gemacht
- 27 Konflikte verstehen, erkennen und lösen
- 28 „Zu zweit an einem Strang ziehen!“
- 29 Aufbauseminar „Zu zweit an einem Strang ziehen!“
- 30 „Zu viele für einen Tisch!“
- 31 Meine Kita-Konzeption mit dem Team erarbeiten – wie schaffe ich das?
- 32 Themenfächer zum Thema Konzeptionsarbeit
- 33 Gestaltung und Moderation von Dienstbesprechungen
- 34 Raus aus dem §§§-Dschungel
- 35 Themenfächer „Von der Kita zum Familienzentrum“
- 36 Berufsbegleitende Qualifizierung für Führungskräfte von ev. Kitas
- 37 Demnächst: Beratung und Qualifizierung für Trägervertreter*innen aus Kita-Verbänden und Kirchenkreisträgerschaften

*»Mitarbeiter werden gesucht,
kommen aber werden Menschen«*

(Max Frisch)

Konferenz der Träger von ev. Kindertageseinrichtungen in übergemeindlicher Trägerschaft

Die neuen Trägermodelle bieten den ev. Kindertageseinrichtungen eine deutlich verbesserte Strukturqualität. Die Träger stehen damit aber auch vor der Herausforderung, mit allen Beteiligten vertrauensvoll zusammen zu arbeiten und für die vielen, komplexen Aufgaben gute Abläufe zu entwickeln.

Als Vertretung der Landeskirche und Fachberatung für Kindertageseinrichtungen im DWiN laden wir die Vertreter*innen der Verbandsvorstände bzw. der Geschäftsführenden Ausschüsse zu einer ersten Träger-Konferenz ein.

Themenschwerpunkte:

- Welche Bedarfe nach Unterstützungen und Qualifizierung gibt es für die Träger? Welche Angebote und Maßnahmen von Landeskirche und DWiN werden gebraucht?
- Ergebnisse der Evaluation der neuen Trägermodelle und der Unterstützungssysteme für Kindertageseinrichtungen – Welche Erkenntnisse haben wir? Welche Weiterentwicklungen gibt es?
- Wie können Pfarrämter bei der Wahrnehmung ihrer Aufgabe zur Unterstützung religionspädagogischer Angebote in Kitas unterstützt werden? Welche Angebote für Eltern und Mitarbeitende gibt es? Sind Impulse in Pfarrkonferenzen sinnvoll?

Termin:	16.11.2017
Ort:	Haus der Jugend Hannover
Zielgruppe:	Vorsitzende und Mitglieder von Verbandsvorständen und Geschäftsführenden Ausschüssen von Kitas übergemeindlicher Trägerstrukturen
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 15 / maximal: 40
Kosten:	Diese Maßnahme ist für Sie kostenlos
Inhaltliche Verantwortung:	Arvid Siegmann, Bereichsleitung DWiN/Oberkirchenrat (OKR) der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Tel.: 05 11 - 36 04 - 381 Erika Brahms, Bereichsleitung DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 285
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Intergenerative Führung

Fortbildung für Pädagogische und/oder Betriebswirtschaftliche Leitungen

Babyboomer, Generation X, Y und neuerdings auch Z... Die Populärwissenschaft hat den Trend erkannt, immer wieder neue Generation zu „erfinden“, denen sie differierende Einstellungen, Werte und Verhaltensweise zuschreibt. Handelt es sich dabei um gesicherte und fundierte Erkenntnisse – oder ist dies einfach ein aktuelles Modethema? Oder beides?

Unabhängig von einer akademischen Antwort auf diese Fragen bleibt die spürbare Praxisrelevanz in den Kita-Teams und innerhalb der Leitungskreise von Kitaverbänden/Kirchenkreisen.

Folgende Fragestellungen sind Grundlage dieser Veranstaltung:

- Wie unterscheiden sich Ansprüche an Führung, an Arbeit und an Leistungsbereitschaft und -fähigkeit im Generationenvergleich?
- Welche konkreten Herausforderungen entstehen im Führungsalltag durch die intergenerationale Zusammenstellung Ihres Leitungsteams? Wie können Sie diese mit Leichtigkeit meistern?
- Wie sieht eine Führung aus, die diese Unterschiede berücksichtigt, ohne dabei beliebig, bevorzugend oder wachsw weich zu wirken?
- In welcher Generation haben Sie Ihre Wurzeln? Welche Werte, Haltungen und Einstellungen bringen Sie in Ihre Führungstätigkeit ein?

Termin:	05.–06.09.2017
Ort:	Zentrum für Erwachsenenbildung, Stephansstift Hannover
Zielgruppe:	Pädagogische und/oder Betriebswirtschaftliche Leitungen
Teilnehmer*innenzahl	minimal: 10 / maximal: 16
Referent*in:	Thorsten Klaus, Bielefeld
Kosten:	zwischen 135,00 € und 270,00 € (Kosten variieren je nach Zahl der Teilnehmer*innen)
Inhaltliche Verantwortung:	Regina Struwe, DWiN, Tel.: 05 11 -36 04 -247
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 -36 04 -253

Komplexität reflektieren – Klarheit in der Führung

Fortbildung für Pädagogische und/oder Betriebswirtschaftliche Leitungen

Das wichtigste Führungsinstrument einer jeden Führungskraft ist sie selbst. Wie also sieht Ihr persönlicher Weg aus, zwischen den organisationalen Anforderungen an Sie und Ihrem Selbstverständnis als Führungskraft eine möglichst hohe Passung herzustellen?

Dieses Seminar wagt mit Ihnen gemeinsam, sich bewusst dem alltäglichen Spagat zu stellen: Zum einen, die vielschichtige Organisation Ihres Trägerschaftsmodells in den Blick zu nehmen und zum anderen Ihren Fokus auf sich selbst, die eigenen Ressourcen, Werte und Entwicklungsbedarfe innerhalb dieses Kontextes zu richten.

Diese Fragestellungen bilden die Grundlage für das Training:

- Wie gelingt es im Hamsterrad der alltäglichen Führungspraxis die Kontexte, in denen Sie sich bewegen, gezielt zu reflektieren?
- Wie entwickeln Sie Ihren inneren Kompass, der sich an den spezifischen Bedarfen vor Ort orientiert?
- Für welche Impulse und Entwicklungen sind Sie offen und welchen verschließen Sie sich?
- Wie gehen Sie innerlich und äußerlich mit der Ihnen übertragenen Verantwortung um?
- Wie erhalten Sie sich Kraft und Freude als Führungskraft?

Termin:	30.–31.01.2018
Ort:	Zentrum für Erwachsenenbildung, Stephansstift Hannover
Zielgruppe:	Pädagogische und/oder Betriebswirtschaftliche Leitungen
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 10 / maximal: 16
Referent*in:	Thorsten Klaus, Bielefeld
Kosten:	Kosten: 250,00 € zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für Übernachtung und Frühstück werden mit dem Tagungshaus abgerechnet, siehe: http://www.stephansstift.de/565.html
Inhaltliche Verantwortung:	Regina Struwe, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 247
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Konflikte lösungsorientiert bearbeiten

Fortbildung für Pädagogische und/oder Betriebswirtschaftliche Leitungen

Führung erfordert mehr als andere Rollen und Funktionen die Fähigkeit, Kritik wirkungsvoll zu äußern und Konflikte konstruktiv zu bearbeiten. Wo Menschen mit unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen zusammenarbeiten, sind Konflikte unvermeidbar. Sie entstehen dann, wenn scheinbar unvereinbare Interessen aufeinanderprallen. Bleibt Kritik ungeklärt und bleiben Konflikte ungelöst, erzeugen sie hohe Kosten.

Im Gegensatz dazu eröffnet ein lösungsorientierter Umgang mit beidem die Chance, die Arbeit qualitativ weiterzuentwickeln und die Kooperation zu verbessern. Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen systemische Ansätze der Konfliktbearbeitung, die den konstruktiven Umgang mit Konflikten erleichtern.

Ziele der Qualifizierung sind:

- Sie lernen systemisch-lösungsorientierte Ansätze der Konfliktbearbeitung kennen, die den konstruktiven Umgang mit Konflikten erleichtern.
- Sie können kritische Situationen und Konflikte noch besser erkennen, einschätzen und beeinflussen.
- Sie sind vertraut in der Anwendung lösungsorientierter Konfliktmanagement-Methoden.

Termin:	06.–07.02.2018
Ort:	Zentrum für Erwachsenenbildung, Stephansstift Hannover
Zielgruppe:	Pädagogische und/oder Betriebswirtschaftliche Leitungen
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 10 / maximal: 16
Referent*in:	Thorsten Klaus, Bielefeld
Kosten:	250,00 € zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für Übernachtung und Frühstück werden mit dem Tagungshaus abgerechnet, siehe: http://www.stephansstift.de/565.html
Inhaltliche Verantwortung:	Regina Struwe, DWiN, Tel.: 05 11 - 3604 - 247
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 3604 - 253

Changemanagement: Den Wandel gestalten

Fortbildung für Pädagogische und/oder Betriebswirtschaftliche Leitungen

Vor allem die Gestaltung von Veränderungsprozessen ist zu einer stetigen Aufgabe (nicht nur) für Pädagogische und Betriebswirtschaftliche Leitungen von Kita-Verbänden/Kirchengeräten geworden. Ob durch Fusionen mit den Kitas anderer Kirchengemeinden, ob durch die Einführung von QMSK® oder auch durch die spürbaren Auswirkungen des demografischen Wandels und dem damit verbundenen Fachkräftemangel: Permanentes Gestalten von Veränderungen ist Führungsalltag. Wie komplexe Organisationen funktionieren und wie sie sich weiterentwickeln lassen, ist inhaltlicher Kern dieser Veranstaltung.

Neben der Erarbeitung von theoretischen Modellen und praxisorientierten Methoden entwickeln die Teilnehmer*innen wertvolle Impulse zur Weiterentwicklung des eigenen Kita-Verbandes/Kirchengereites.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Veränderungen managen?! – die „Steuerung“ von Nicht-Steuerbarem
- Systemische Organisationsdiagnose – systemische Interventionsformen
- Die emotionalen Auswirkungen von Veränderungsprozessen
- Professionelle Prozessorientierung am Beispiel von Veränderungsprojekten der Teilnehmer*innen

Termin:	11.–12.04.2018
Ort:	Zentrum für Erwachsenenbildung, Stephansstift Hannover
Zielgruppe:	Pädagogische und/oder Betriebswirtschaftliche Leitungen
Teilnehmer*innenzahl:	minimal:10 / maximal: 16
Referent*in:	Thorsten Klaus, Bielefeld
Kosten:	250,00 € zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für Übernachtung und Frühstück werden über das Tagungshaus abgerechnet, siehe: http://www.stephansstift.de/565.html
Inhaltliche Verantwortung:	Regina Struwe, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 247
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Wissenstransfer – Vom Erhalt wichtigen Wissens bei ausscheidenden Mitarbeiter*innen

Fortbildung für Pädagogische und/oder Betriebswirtschaftliche Leitungen

Seit Jahren wird der demografische Wandel und seine Auswirkungen auf die Arbeitswelt proklamiert – nun werden die Folgen spürbar: Erfahrene Kita-Mitarbeiter*innen und Kita-Leiter*innen verlassen altersbedingt die Kita. Der reichhaltige Erfahrungsschatz geht gemeinsam mit den ausscheidenden Expert*innen in den Ruhestand und steht damit weder dem Verband noch der Einrichtung zur Verfügung.

Folgende Fragestellungen sind Grundlage dieser Veranstaltung:

- Wie können Sie einen geeigneten Wissenstransfer sicherstellen?
- Welche Wissensbereiche gibt es überhaupt? Und wie identifizieren Sie das Wissen dessen Erhalt für die Organisation wirklich relevant ist?
- Wie kann dieses Wissen für die Kolleg*innen nutzbar gemacht werden?
- Wie sichern Sie das Wissen von ad hoc ausfallenden Mitarbeiter*innen?
- Wie erhalten Sie vertrauensvoll Einblicke insbesondere in informelles Erfahrungswissen?

Machen Sie sich auf den Weg, geeignete Ideen und Wege zu finden, die Sie in Ihrem Kirchenkreis oder Verband bei dem gezielten Wissenstransfer unterstützen können.

Termin:	11.–12.09.2018
Ort:	Zentrum für Erwachsenenbildung, Stephansstift Hannover
Zielgruppe:	Pädagogische und/oder Betriebswirtschaftliche Leitungen
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 10 / maximal: 16
Referent*in:	Achim Klatt, Bielefeld
Kosten:	250,00 € zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für Übernachtung und Frühstück werden über das Tagungshaus abgerechnet, siehe: http://www.stephansstift.de/565.html
Inhaltliche Verantwortung:	Regina Struwe, DWiN, Tel.: 05 11 - 3604 - 247
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 3604 - 253

Kita-Leitung werden: ja oder nein – Meine ersten Schritte zur Entscheidung

Führungskräfteentwicklung für potentielle Kita-Leitungen

Ein Generationenwechsel wird auch im Bereich der Kindertageseinrichtungen immer spürbarer. Schon jetzt verabschieden sich immer mehr Kita-Leitungen in den Ruhestand. Jüngere Fachkräfte nehmen ihre Positionen ein. Insbesondere im Zeitalter des Fachkräftemangels gilt es, Nachwuchskräfte zu fördern und zu entwickeln.

In diesem zweitägigen Modul erhalten Nachwuchskräfte die Möglichkeit, sich intensiv mit der Fragestellung zu beschäftigen, was es bedeutet, eine Führungsposition zu übernehmen. Was sind klassische Führungsaufgaben, welches Wissen kann man sich aneignen? Mit welchen Instrumenten und Methoden kann ich an Sicherheit gewinnen?

Weiterhin sollen die Teilnehmer*innen in diesem Workshop Klarheit über ihre Haltung, ihre persönlichen Motive und Werte erhalten. Ziel ist es, zukünftige Kita-Leitungen darin zu unterstützen, für sich selbst eine klare Entscheidung „für oder gegen“ einen Weg als Kita-Leitung zu treffen.

Termine:	1) 06.–07.11.2017 2) 12.–13.11.2018 Die Inhalte der beiden Termine sind identisch, wählen Sie daher Ihren Wunschtermin aus.
Ort:	1) Jann Hinsch Hof, Winsen/Aller 2) Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
Zielgruppe:	potentielle Kita-Leitungen (eine Anmeldung ist über den Träger notwendig)
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: 15
Referent*in:	Marion Haake, Winsen
Kosten:	1) auf Anfrage 2) 120,00 € zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für Übernachtung und Frühstück werden direkt über das Tagungshaus abgerechnet. Siehe: http://bildung-voller-leben.de/service
	Julia Konkoly, DWiN, Tel.: 05 11 - 3604 - 249
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 3604 - 253

Qualifizierung für Führungskräfte im Kita-Bereich

Langzeitfortbildung für Kita-Leitungen und potentielle Kita-Leitungen

Steigende Anforderungen an die Qualität der Arbeit, Fachkräftemangel, älter werdende Belegschaften, unzureichende Rahmenbedingungen. Die Arbeitswelt einer Kita-Leitung ist durch vielfältige Veränderungen und neue Herausforderungen geprägt. Die Anforderungen an die Personalführung und das Einrichtungsmanagement sind gestiegen. Neue Arbeitsbereiche sind dazu gekommen, die Lebenswelten der Familien und die damit in Zusammenhang stehenden Erwartungen an die evangelischen Kindertageseinrichtungen verändern sich.

Ein Generationenwechsel hat bereits begonnen und wird sich in den nächsten Jahren verstärken. Gut qualifizierte pädagogische Fachkräfte müssen gewonnen und gebunden werden, weniger gut ausgebildete pädagogische Fachkräfte müssen qualifiziert werden. Insgesamt ist die Arbeit in Kitas komplexer geworden, die Führungskräfte in diesem Bereich benötigen eine auf die wachsenden Herausforderungen angepasste Qualifizierung, um für ihre Aufgaben gestärkt zu werden.

Deshalb haben wir eine neue Fortbildungsreihe konzipiert, bei der eine Teilnahme sowohl in Form eines Zertifikatskurses mit Supervision als auch die Teilnahme an einzelnen, individuell zusammengestellten Modul-Bausteinen möglich ist. Unterschieden werden hierbei einzelne Basismodule, die für die Erlangung des Zertifikates Voraussetzung sind und Wahlpflichtangebote, die abgestimmt auf die Bedarfe gewählt werden können (s. S. 24).

In den nächsten Jahren werden diese Angebote weiter ausgebaut und an die aktuellen Themen und Bedarfe der Kita-Leitungen angepasst.

In dieser Fortbildung erwerben die Teilnehmer*innen umfassende Kompetenzen und Kenntnisse zur Führung und Entwicklung einer Kindertageseinrichtung und werden in ihrer Persönlichkeit für die vielfältigen beruflichen Aufgaben gestärkt.

Ziele der Qualifizierung sind:

- Entwicklung einer reflektierten Führungspersönlichkeit
- Befähigung zur Führung eines Teams
- Kommunikative Fähigkeiten
- Methodenkompetenz
- Steuerung und (konzeptionelle) Weiterentwicklung der Einrichtung
- Befähigung zur Planung von Abläufen und Projekten
- Klärung eines evangelischen Profils und damit verbundener religionspädagogischer Handlungsfelder
- Wissen über die notwendigen Rechtsgrundlagen

Aufbau der Qualifizierung

Basismodul 1 Leitungspersönlichkeit und Führungsrolle (4 Tage)	Basismodul 2 Managementkompetenzen (4 Tage)	Regionale Supervisionsgruppen 5 × 3 Ustd., feste Gruppe, gebildet in Basismodul 1	P R O J E K T
Basismodul 3 Religionspädagogik und evangelische Profilbildung (4 Tage)	Basismodul 4 Teamentwicklung und Kommunikation (4 Tage)		
Basismodul 5 Rechtsgrundlagen und konzeptionelle Ansätze (4 Tage)			
Wahlpflichtmodul 1 2–3 Tage	Wahlpflichtmodul 2 2–3 Tage		
Abschlussveranstaltung mit Projektpräsentation		Abschlusszertifikat	

Eine Teilnahme ist wie folgt möglich:

Teilnahme mit Abschlusszertifikat

- Teilnahme an den Basismodulen 1–5
- Teilnahme an zwei Wahlpflichtmodulen
- Teilnahme an der regionalen Supervisionsgruppe
- Durchführung und Dokumentation eines Abschlussprojekts mit Präsentation
- Innerhalb von drei Jahren

Teilnahme ohne Abschlusszertifikat

Falls Sie kein Abschlusszertifikat anstreben, ist eine Teilnahme an den einzelnen Basismodulen und Wahlpflichtmodulen möglich.

Bei der Platzvergabe werden die Teilnehmer*innen des Zertifikatskurses bevorzugt berücksichtigt. Die Platzvergabe des Zertifikatskurses erfolgt auf Grundlage eines Auswahlverfahrens.

Bei Interesse lassen wir Ihnen gern ausführliche Informationen zu dieser Qualifizierung zukommen.

Termine:	Der Zertifikatskurs beginnt mit Basismodul 1. In dieser Veranstaltung werden alle Absprachen zu den Modulen und den regionalen Supervisionsgruppen getroffen. Basismodul 1: 13.–16.03.2018 Basismodul 2: 15.–18.05.2018 Basismodul 3: 27.–30.11.2018 Basismodul 4: 2019 Basismodul 5: 2019 Wahlpflichtmodule: Die Termine für die Wahlpflichtmodule entnehmen Sie bitte den Seiten 26, 27, 28, 30, 31, 75.
Ort:	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
Zielgruppe:	Kita-Leitungen, potentielle Kita-Leitungen können über ihre Träger angemeldet werden
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: 20
Referent*innen:	Julia Konkoly, DWiN, Christine Stockstrom, Hannoversch Münden, Gastreferent*innen zu den einzelnen Themenschwerpunkten
Kosten Basismodule:	240,00 € pro Modul, zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für Übernachtung und Frühstück werden direkt über das Tagungshaus abgerechnet, siehe: http://www.bildung-voller-leben.de/service
Kosten Supervision:	kostenlos (nur für die Teilnehmer*innen des Zertifikatskurses buchbar)
Inhaltliche Verantwortung:	Julia Konkoly, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 249
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Gesundheitsförderung leicht gemacht

Handwerkszeug zur Stärkung der Gesundheit der Mitarbeiter*innen im Kita-Alltag

Der Führungsalltag von Kita-Leitungen und Pädagogischen Leitungen ist prall gefüllt mit vielfältigen Aufgaben, da bleibt wenig Zeit für die Gesundheitsfürsorge der Mitarbeiter*innen. Gleichzeitig gewinnt die betriebliche Gesundheitsförderung im Zuge der wachsenden Anforderungen zunehmend an Bedeutung für den Erhalt der Arbeitsfähigkeit. Gefragt sind deshalb alltagstaugliche Lösungen.

In dieser Fortbildung lernen Sie, Arbeitsbedingungen hinsichtlich ihrer präventiven und beanspruchenden Einflüsse einschätzen zu können sowie gemeinsam mit Ihrem Team Belastungen ab- und Ressourcen aufzubauen.

Inhalte:

- Grundwissen zum Thema Arbeit und Gesundheit
- Die Rolle der Führungskraft in der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Instrumente zur Erfassung von Belastungsfaktoren und zur Lösungsentwicklung
- Tipps und Anregungen für konkrete Maßnahmen zur Stärkung der Gesundheit Ihrer Mitarbeiter*innen

Diese Veranstaltung kann als Wahlpflichtmodul für den Zertifikatskurs „Qualifizierung für Führungskräfte im Kita-Bereich“ angerechnet werden.

Termin:	12.–13.02.2018
Ort:	Lutherheim Springe
Zielgruppe:	Kita-Leitungen, stellvertretende Kita-Leitungen, Teilnehmer*innen des Zertifikatskurses „Qualifizierung für Führungskräfte im Kita-Bereich“
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: 16
Referent*in:	Jutta Baron, Hannover
Kosten:	120,00 € zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für Übernachtung und Frühstück werden über das Tagungshaus abgerechnet, siehe: http://www.lutherheim.de/Preise.html
Inhaltliche Verantwortung:	Julia Konkoly, DWiN, Tel.:05 11 - 36 04 - 249
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Konflikte verstehen, erkennen und lösen

Konfliktmanagement für Kita-Leitungen

Überall dort, wo Menschen zusammenarbeiten, kann es zu Missverständnissen und Konflikten kommen, oftmals zulasten der Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden und der professionellen Arbeitsfähigkeit in Teams.

Diese Fortbildung richtet sich explizit an Kita-Leitungen und stellvertretende Kita-Leitungen, um Konflikte, Konfliktfelder und Dynamiken in Teams und Organisationen besser zu verstehen.

Beim Konfliktmanagement ist es unerlässlich, im ersten Schritt einen Blick auf das eigene Konfliktverhalten und -potential zu werfen und im zweiten Schritt theoretische Grundlagen aus dem Konfliktmanagement in den Blick zu nehmen sowie Konfliktsituationen zu reflektieren, die gelungen oder auch misslungen sind.

In dieser Fortbildung lernen Sie Modelle aus der Konfliktforschung nach Glasl und der Organisationspsychologie kennen. Zudem erhalten Sie die Kompetenz, Konflikte zu hinterfragen, zu verstehen und zu moderieren sowie zu de- oder eskalieren.

Diese Veranstaltung kann als Wahlpflichtmodul für den Zertifikatskurs „Qualifizierung für Führungskräfte im Kita-Bereich“ angerechnet werden.

Termin:	1) 19.–20.04.2018 2) 14.06.2018 Follow-up-Tag
Ort:	1) Tagungsstätte Michaeliskloster, Hildesheim 2) ver.di-Höfe, Hannover
Zielgruppe:	Kita-Leitungen, stellvertretende Kita-Leitungen, Teilnehmer*innen des Zertifikatskurses „Qualifizierung für Führungskräfte im Kita-Bereich“
Teilnehmer*innenzahl:	minimal:12 / maximal: 20
Referent*in:	Gila Zirfas-Krauel, Hannover
Kosten:	1) 120,00 € zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für Übernachtung und Frühstück werden direkt mit dem Tagungshaus abgerechnet, siehe: www.michaeliskloster.de/tagungsstaette 2) 60,00 €
Inhaltliche Verantwortung:	Julia Konkoly, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 249
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

„Zu zweit an einem Strang ziehen!“

Kita-Leitung und stellvertretende Leitung als Leitungsteam

Sie sind ein Leitungsteam mit ungleichen Voraussetzungen: eine/r hat mehr Leitungsstunden oder ist sogar vom Gruppendienst freigestellt, dagegen versucht der/die andere, den Spagat zwischen Gruppenarbeit und Leitungsaufgaben zu meistern.

Dabei hat die Zusammenarbeit von Leitung und stellvertretender Leitung maßgeblichen Einfluss auf die Qualität der Kita.

Dieses Seminar bietet dem Leitungsteam einer Einrichtung die Möglichkeit, das komplexe System der Zusammenarbeit zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Wie Zusammenarbeit konkret gelingen kann, ist Thema dieses Seminars.

Im Einzelnen wird es um folgende Fragen gehen:

- Wie kommen wir zu klaren Arbeitsstrukturen?
- Wer hat welchen Kompetenzbereich?
- Wie machen wir unsere Entscheidungsprozesse transparent?
- Wer hat welchen (angemessenen) Informationsstand?

Diese Veranstaltung kann als Wahlpflichtmodul für den Zertifikatskurs „Qualifizierung für Führungskräfte im Kita-Bereich“ angerechnet werden.

Termine:	25.–27.10.2017 und 26.–28.09.2018
Ort:	Lutherheim Springe
Zielgruppe:	Kita-Leitungen und ihre stellvertretenden Kita-Leitungen, Teilnehmer*innen des Zertifikatskurses „Qualifizierung für Führungskräfte im Kita-Bereich“
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: 20
Referent*innen:	Karin Kleen, DWiN Christine Stockstrom, Hann. Münden
Kosten:	180,00 € zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für Übernachtung und Frühstück werden über das Tagungshaus abgerechnet, siehe: http://www.lutherheim.de/Preise.html
Inhaltliche Verantwortung:	Karin Kleen, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 233
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Aufbauseminar

„Zu zweit an einem Strang ziehen!?“

Kita-Leitungen und ihre stellvertretenden Leitungen reflektieren ihre Teamarbeit

Dieses Seminar ist für Leitungsteams gedacht, die schon das Seminar „Zu zweit an einem Strang ziehen!?“ besucht haben.

Die Klausurtagung bieten dem Leitungsteam die Zeit und Möglichkeit, sich gezielt auszutauschen und das komplexe System der Zusammenarbeit neu zu überdenken und weiterzuentwickeln.

In diesem Seminar wird es um folgende Inhalte/Themen gehen:

- Reflexion des aktuellen Leitungskonzeptes
- Vorhaben überprüfen
- Rollenklarheit gewinnen
- Strategien für die Zusammenarbeit entwickeln
- Bestehende Blockaden beheben
- Kollegiale Beratung
- Visionen für ein zukünftiges Leitungskonzept entwickeln

B

Termin:	25.–26.06.2018 Die Inhalte der beiden Termine sind identisch, wählen Sie daher Ihren Wunschtermin aus.
Ort:	Lutherheim Springe
Zielgruppe:	Kita-Leitungen und ihre stellvertretenden Leitungen, die bereits an der Fortbildung „Zu zweit an einem Strang ziehen?!“ teilgenommen haben
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: 20
Referent*innen:	Christine Stockstrom, Hann. Münden, Karin Kleen, DWiN
Kosten:	120,00 € pro Person, zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für Übernachtung und Frühstück werden über das Tagungshaus abgerechnet, siehe: http://www.lutherheim.de/Preise.html
Inhaltliche Verantwortung:	Karin Kleen, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 233
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

„Zu viele für einen Tisch!“

Führen und Leiten von großen Teams

Die Kita ist gewachsen: Das Betreuungsangebot wurde umgestellt, Krippengruppen wurden angebaut und plötzlich merken Sie: „Wir passen nicht mehr alle an einen Tisch!“

Ihr Kita-Team ist so groß geworden,

- dass Sie bei Dienstbesprechungen die Rückmeldung erhalten, dass bestimmte Punkte nur einen Teil des Teams interessieren?
- dass Sie immer wieder dieselben Abläufe erklären müssen, nur eben anderen Kolleg*innen?
- dass Sie eigentlich permanent in Bewerbungsgesprächen sitzen, weil es durch die große Fluktuation immer wieder freie Stellen gibt?

Große Kitas, also Einrichtungen mit fünf und mehr Gruppen, sind für Kita-Leitungen daher eine besondere Herausforderung. Für diese verantwortungsvolle Leitungsposition sind umfassende Kompetenzen auf unterschiedlichen Ebenen erforderlich, vor allem aber Klarheit über die eigene Rolle sowie ein transparentes und effektives Leitungskonzept. Große Teams verlangen eine ausdifferenzierte Personalentwicklung, die die einzelnen Mitarbeitenden fördert und gleichzeitig motiviert, sich zum Wohl der gesamten Einrichtung einzusetzen. Keine leichte Aufgabe, aber unter Anleitung einer erfahrenen Referent*in, die selbst Leitung einer zertifizierten Kita ist, wird diese Fortbildung zu einer bereichernden Erfahrung.

Diese Veranstaltung kann als Wahlpflichtmodul für den Zertifikatskurs „Qualifizierung für Führungskräfte im Kita-Bereich“ angerechnet werden.

Termin:	01.–02.11.2018
Ort:	Zentrum für Erwachsenenbildung, Stephansstift Hannover
Zielgruppe:	Leitungskräfte von Kitas mit fünf und mehr Gruppen, Teilnehmer*innen des Zertifikatskurses „Qualifizierung für Führungskräfte im Kita-Bereich“
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 14 / maximal: 22
Referent*in:	Ruth Woody, Frankfurt am Main
Kosten:	120,00 € zzgl. Kosten für Übernachtung und Verpflegung. Die Kosten für Übernachtung/Verpflegung werden über das Tagungshaus abgerechnet. Siehe: http://www.stephansstift.de/565.html
Inhaltliche Verantwortung:	Julia Konkoly, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 249
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Meine Kita-Konzeption mit dem Team erarbeiten – wie schaffe ich das?

Eigentlich entwickelt sich die Konzeption Ihrer Kita immer weiter; Krippenkinder kommen hinzu, die Öffnungszeiten ändern sich. All das muss auch beschrieben werden.

In dieser Fortbildung werden wir mit Ihnen in einem abwechslungsreichen Workshop diese Herausforderung meistern. Sie werden erfahren, wie Sie die Übersicht bei der Konzeptionserarbeitung behalten, einen roten Faden für sich erarbeiten, wie Sie Prozesse im Team leiten und zu den pädagogischen Inhalten kommen.

Es wird besprochen, wie Sie Studientage zur Konzeptionserarbeitung abwechslungsreich moderieren, anschließend die Ergebnisse präsentieren und dabei Fakten, wie Gesetze und Grundlagen, gekonnt implementieren. Neben umfangreichen Methoden, die Sie kennenlernen, werden wichtige Inhalte der Öffentlichkeitsarbeit präsentiert, beispielsweise das Publizieren eines Flyers oder die Nutzung einer Homepage. Des Weiteren wird erörtert, wie Sie Ihr QMSK®-Handbuch und Ihre Konzeption miteinander verknüpfen können. Und natürlich wird der Spaß, zu einem erfolgreichen Ergebnis zu kommen, dabei nicht fehlen.

Nach diesen drei Fortbildungstagen werden Sie Klarheit haben, wie Sie Ihre Kita-Konzeption im Team fertigstellen. Nach einer Zeit in der Praxis, bieten wir einen Follow-up-Tag an, um mit Ihnen mögliche Blockaden zu beheben.

Diese Veranstaltung kann als Wahlpflichtmodul für den Zertifikatskurs „Qualifizierung für Führungskräfte im Kita-Bereich“ angerechnet werden.

Termine:	1) 19.–21.02.2018 2) 26.10.2018 Follow-up-Termin
Ort:	1) Lutherheim Springe 2) Hanns-Lilje-Haus, Hannover
Zielgruppe:	Kita-Leitungen, stellvertretende Kita-Leitungen, Teilnehmer*innen des Zertifikatskurses „Qualifizierung für Führungskräfte im Kita-Bereich“
Teilnehmer*innenzahl:	minimal 12 / maximal: 20
Referent*innen:	Karin Kleen, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 233, Julia Konkoly, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 249
Kosten:	1) 180,00 €, zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für Übernachtung und Frühstück werden über das Tagungshaus abgerechnet, siehe: http://www.lutherheim.de/preise 2) 60,00 €
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Themenfächer zum Thema Konzeptionsarbeit

Eine regelmäßige Überarbeitung der Kita-Konzeption ist notwendig, um sie den jeweiligen aktuellen Entwicklungen anzupassen. Hierfür Räume zu schaffen, ist neben dem alltäglichen Geschäft nicht so einfach.

Wie ist eigentlich unser pädagogischer Ansatz und nach welchem pädagogischen Handlungskonzept arbeiten wir? Ist das noch aktuell oder müssen wir etwas verändern? Was geben Orientierungsplan und Handlungsempfehlungen vor? Unser Tagesablauf müsste auch mal wieder reflektiert werden... Sie merken schon, es gibt vielfältige Herausforderungen.

Neben den zentralen Angeboten bieten wir auf Nachfrage maßgeschneiderte Angebote für Kirchenkreise, Verbände und Teams.

Themen:

- Die Konzeption der Kita überarbeiten – wie schaffe ich das?
- Pädagogische Ansätze und pädagogische Handlungskonzepte – eine aktuelle Positionierung im Team gestalten
- Werden der Niedersächsische Orientierungsplan und die Handlungsempfehlungen für die Arbeit mit Kindern unter drei in unserer Kita aktiv umgesetzt?
- Das Handlungskonzept „Offene Arbeit“ für Krippe, Kindergarten und Hort – wie geht das und wie fange ich an?

Termine:	nach Absprache mit dem/der Referent*in
Ort:	wird gemeinsam geplant
Zielgruppe:	Kita-Leitungen, pädagogische Fachkräfte
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 oder mehrere Kitas oder persönliche Beratung
Referent*innen:	Karin Kleen, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 233 oder externe Referent*innen
Kosten:	150,00 € pro Tag, ggf. weitere Honorarkosten für externe Referent*innen, Absprachen über das DWiN
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Gestaltung und Moderation von Dienstbesprechungen

Eine gelingende Zusammenarbeit in Teams erfordert auch eine klare Struktur von Dienstbesprechungen. Nicht selten führen die Ausweitung der Öffnungszeiten sowie die unterschiedlichen Bedarfe pädagogischer Fachkräfte aus Krippe, Kindergarten und Hort dazu, dass Leitungskräfte als Moderator*innen und Kommunikationsmanager*innen gefordert sind.

Ausgehend von Ihren Fragen und Anliegen wird es an diesem Tag um ein Methodentraining für die Kommunikationsabläufe in Kitas gehen:

- Vorbereitung und Gestaltung von Dienstbesprechungen
- Erstellung einer Agenda
- Moderation und Gesprächsführung
- Klärung von Aufgaben und Verantwortlichkeiten
- Ergebnisorientiertes Erarbeiten von Fachthemen
- Zeiteinteilung (Verhältnis von organisatorischen und inhaltlichen Tagesordnungspunkten)
- Protokollführung
- Einführung in die Methode der Kollegialen Beratung

B

Termin: 21.09.2017

Ort: Tagungshaus St. Clemens, Hannover

Zielgruppe: Kita-Leitungen, stellvertretende Kita-Leitungen

Teilnehmer*innenzahl: minimal: 12 / maximal: 20

Referent*innen: Ina Seidensticker, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 273
Julia Konkoly, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 249

Kosten: 60,00 € inkl. Verpflegung

Organisation: Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Raus aus dem §§§-Dschungel

Rechtsfragen, Richtlinien, Verordnungen und Gesetze rund um die Kita

Hier in Hannover sagt man „das giltet nicht“ - oder doch? Was hat das Schulgesetz mit der Kita zu tun? Warum ist die Erarbeitung einer Konzeption oder die Partizipation von Kindern nicht mehr das Privatvergnügen einer Kita und Qualitätsentwicklung nicht nur ein Fremdwort aus der freien Wirtschaft?

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über alle Kita-relevanten, gesetzlichen Bestimmungen und deren Bedeutung für Ihre Arbeit.

Dabei wird Folgendes eine Rolle spielen:

SGB VIII, KitaG mit 1. und 2. DVO, IfSchG, MuSchG, ASiG, BGB, ArbStättVO, ArbZG, NSchG, UN-KRK, Datenschutz & Urheberrecht, aktuelle Förderrichtlinien des Landes (QuiK, RAT V, Sprachförderung...) und Bundesprogramme sowie gesetzliche Grundlagen der integrativen Arbeit in Kitas. Die inhaltliche Gewichtung richtet sich hierbei nach den Bedarfen der Teilnehmer*innen.

Termine:	10.04.2018 oder 20.09.2018 Die Inhalte der beiden Termine sind identisch, wählen Sie daher Ihren Wunschtermin aus.
Ort:	Hanns-Lilje-Haus, Hannover
Zielgruppe:	Kita-Leitungen und stellvertretende Kita-Leitungen
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: 24
Referent*in:	Regina Struwe, DWiN, Tel.: 05 11 - 3604 - 248
Kosten:	60,00 €
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 3604 - 253

Themenfächer

Von der Kita zum Familienzentrum

Individuelle Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte, Kita-Leitungen, Koordinator*innen, Fachberatungen und pädagogische Leitungen

Immer mehr Kitas öffnen ihre Türen ins Gemeinwesen und orientieren sich mit ihren Angeboten an den verschiedenen Lebenslagen und Bedürfnissen von Familien. Neben den pädagogischen Herausforderungen gewinnt die Netzwerkbildung mit anderen familienorientierten Diensten im Sozialraum an Bedeutung. Wir bieten auf Nachfrage maßgeschneiderte Fortbildungen in den Regionen, Kirchenkreise, Verbände und Teams an.

Mögliche Themen sind:

- Was brauchen Familien heute?
- Wie werden Ressourcen und Bedarfe von Familien ermittelt – Stichwort „Sozialraumanalyse“?
- Welche Rahmenbedingungen braucht ein Familienzentrum für eine erfolgreiche Arbeit?
- Welche Veränderungsprozesse ergeben sich für die pädagogische und die Leitungsarbeit?
- Vielfalt schätzen: vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Early-Excellence-Konzept
- Welche Netzwerkmodelle führen ans Ziel?
- Wie können Kooperationsbeziehungen gestaltet werden?
- Wie sollte Öffentlichkeitsarbeit wirksam gestaltet werden?
- Welche Unterstützung – ideell und finanziell ist wichtig – Stichwort „Fundraising“?

Termin:	nach Absprache
Ort:	regional vor Ort
Zielgruppe:	minimal: 12 / maximal: je nach Format
Teilnehmer*innenzahl:	pädagogische Fachkräfte, Kita-Leitungen, Koordinator*innen, Fachberater*innen, Pädagogische Leitungen
Referent*innen:	Susanne Witte, DWiN oder externe Referent*innen
Kosten:	150,00 € pro Tag, ggf. weitere Honorarkosten für externe Referent*innen, Absprachen über das DWiN
Inhaltliche Verantwortung:	Susanne Witte, DWiN, Tel. 05 11 - 36 04 - 274
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Berufsbegleitende Qualifizierung für Leitungskräfte von ev. Kitas

(laufender Kurs – geschlossener Teilnehmer*innenkreis)

Diese zweijährige berufsbegleitende zertifizierte Fortbildung dient der Verbesserung der Handlungskompetenz, erweitert die Methodenkompetenz und fördert die sozialen Kompetenzen durch die intensive Reflexion des eigenen Führungsverhaltens. Grundlegend geht es auch um die Umsetzung christlicher Werte in der Leitungs- und Führungsrolle im Umgang mit Mitarbeiter*innen, Kindern und Eltern. Die Teilnehmer*innen nehmen an Gruppensupervisionen teil und erstellen eine Projektarbeit.

Diese Langzeitfortbildung ist eine Kooperation mit der Kindergartenarbeit der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg.

Termine:	4. Modul: 25.–29.09.2017 5. Modul: 10.–12.01.2018 6. Modul: 05.–09.03.2018
Ort:	Lutherheim Springe
Zielgruppe:	Kita-Leitungen
Teilnehmer*innenzahl:	geschlossener Teilnehmer*innenkreis
Referent*innen:	Jutta Gottschalt, Göttingen Christine Stockstrom, Hann. Münden
Kosten:	Seminarkosten inklusive Verpflegung und Übernachtung: 2.100,00 €, auf drei Haushaltsjahre verteilt zu zahlen: in 2017: 1.050,00 € in 2018: 350,00 €
Inhaltliche Verantwortung:	Regina Struwe, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 247
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Ab 2018 gibt es eine neue Qualifizierung für Führungskräfte im Kita-Bereich. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 23–25.

Demnächst

Beratung und Qualifizierung für Trägervertreter*innen aus Kita-Verbänden und Kirchenkreisträgerschaften

Ab 2018 wird es gezielte Angebote für Trägervertreter*innen geben – gemeinsam angeboten von Landeskirche und DWiN. Auf einer Trägerkonferenz im Herbst 2017 (siehe S. 16) werden wir mit den Trägervertreter*innen Wünsche und Bedarfe besprechen und auch die Ergebnisse der Evaluation der Trägersysteme einfließen lassen.

Von unserer Seite sind einerseits Qualifizierungsangebote wie z. B. ein „Crashkurs Kita-Pädagogik für Träger“, „Rechtsfragen und gesetzliche Grundlagen evangelischer Kita-Arbeit“ und „Verantwortung und Rolle der Träger“ geplant. Andererseits möchten wir Ihnen auch Beratungsangebote bei Ihnen vor Ort zur Strategieentwicklung oder zur Zusammenarbeit von Kita und Kirchengemeinde machen.

Genauer wird im Herbst 2017 geplant und veröffentlicht.

WAHRNEHMEN UND GESTALTEN

Fortbildungen zu pädagogischen Themen

- 40 Fachtagung für Fachberatungen und pädagogische Assistenzen in Kirchenkreisen und Verbänden
- 41 Klare Worte finden
- 42 Professioneller Umgang mit Kränkungen
- 43 Wenn ich „NEIN“ sage
- 44 Wenn das Denken die Richtung wechselt
- 47 Die Lust der Kinder – die psychosexuelle Entwicklung von Kindern im Krippen- und Kita-Alter
- 48 Treffpunkt „Offene Kita“
- 49 Singen und Musizieren mit Kindern
- 52 Sensomotorische Entwicklungsförderung im pädagogischen Alltag
- 53 Jahrestreffen der Multiplikator*innen für Partizipation
- 54 Studientage zum Thema Partizipation und/ oder Beschwerdeverfahren in meiner Kita
- 55 Themenfächer VIELFALT
- 56 Themenfächer INKLUSION
- 57 Portfolioarbeit – in Krippe, Kindergarten und Hort
- 58 Themenfächer KRIPPE
- 59 „Crash-Kurs Krippe“
- 60 Langzeitfortbildung Krippenberater*innen (2018–2020)
- 62 Krippenberater*innen – bleiben am Puls der Zeit
- 63 Fachtagungen für „Landeskirchliche Krippenberatung“
- 64 Kleinstkinder-Pädagogik im Fokus
- 65 Schulkinder-Pädagogik im Fokus
- 66 „Die Mädchen gucken GNTM – die Jungs machen Ballerspiele – oder?“
- 67 Demnächst

*»In jedem Menschen ist etwas Kostbares,
das in keinem anderen ist.«*

(Martin Buber)

Fachtagung für Fachberatungen und pädagogische Assistenzen in Kirchenkreisen und Verbänden

Fast alle Kirchenkreise haben inzwischen die neuen Trägerstrukturen eingeführt. Es zeigt sich, dass es neben den Pädagogischen Leitungen einen immer größeren Bedarf an Fachberatung für die evangelischen Kitas vor Ort gibt. So entstanden und entstehen in den letzten Jahren immer mehr Stellen für Fachberatungen und pädagogische Assistenzen. Dabei variieren die Schwerpunkte und Stellenbeschreibungen. Eine Vernetzung mit anderen Fachberatungen und dem Bereich Fachberatung Kindertageseinrichtungen sowie ein Austausch über Erwartungen und das eigene Rollenverständnis sind gewünscht.

Bei diesem ersten Treffen der Fachberatungen soll es um folgende Inhalte gehen:

- Wahrnehmen und kennenlernen der Personen und der verschiedenen Modelle in Kirchenkreisen und Verbänden
- Ansätze von Fachberatung
- Geschichte und Entwicklung von Fachberatung
- Fachberatung als Profession
- Bedarfe der Kindertageseinrichtungen

Elke Alsago als Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Bildung und Erziehung in der Kindheit und Dozentin im Studiengang Soziale Arbeit & Diakonie – Schwerpunkt Kindheit an der Ev. Fachhochschule Hamburg wird die Tagung begleiten und Impulse geben.

Termin:	19.–20.06.2018
Ort:	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
Zielgruppe:	Fachberatungen und pädagogische Assistenzen in Kirchenkreisen und Kita-Verbänden, Referent*innen der Fachberatung Kindertageseinrichtungen im DWiN
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 15 / maximal: 25
Referent*innen:	Elke Alsago, Hamburg
Kosten:	120,00 € zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für Übernachtung und Frühstück werden über das Tagungshaus abgerechnet, siehe: http://www.bildung-voller-leben.de/service
Inhaltliche Verantwortung:	Erika Brahms, Bereichsleitung DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 285 Ina Seidensticker, DWiN, ina.seidensticker@diakonie-nds.de , Tel.: 05 11 - 36 04 - 273
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Klare Worte finden

Elterngespräche selbstsicher führen

Pädagogische Fachkräfte werden in der Zusammenarbeit mit Eltern oftmals vor große Herausforderungen gestellt: Elterngespräche lösungsorientiert führen, Beobachtungen mitteilen, Veränderungsprozesse in Gang setzen.

Durch Elterngespräche ist es möglich, eine vertrauensvolle Beziehung zu den Eltern aufzubauen, die konstruktiv trägt und eine gelingende Zusammenarbeit mit den Eltern ermöglicht.

Dazu zählen ebenfalls ein offener und selbstsicherer Umgang mit Konfliktsituationen und das Verständnis dafür, dass es einen guten Grund dafür gibt, wenn Eltern Widerstände zeigen.

Die Teilnehmer*innen erarbeiten in diesem Seminar ein Bewusstsein um die Wirkung ihrer Sprache und Körpersprache. Sie erweitern ihre Kompetenz, Elterngespräche gezielt vorzubereiten und zu führen. Sie erhalten Bewusstheit um die Haltung, mit der Eltern im Alltag und in Gesprächen begegnet wird. Ebenso wird einen Zuwachs an Souveränität im Umgang mit Konflikten erworben.

C

Termin:	15.–16.10.2018
Ort:	Lutherheim Springe
Zielgruppe:	pädagogische Fachkräfte
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: 18
Referent*in:	Christine Stockstrom, Hann. Münden
Kosten:	120,00 € zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für Übernachtung und Frühstück werden über das Tagungshaus abgerechnet, siehe: http://www.lutherheim.de/Preise.html
Inhaltliche Verantwortung:	Julia Konkoly, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 249
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Professioneller Umgang mit Kränkungen

Von der Ohnmacht zur aktiven Handlungskompetenz

Kennen Sie das? Ein falsches Wort, ein schräger Blick, ein komisches Verhalten und schon fühlen Sie sich gekränkt und verletzt? Und schon schlagen Sie sich mit unangenehmen Gefühlen herum?

Damit ist jetzt Schluss, denn Sie haben Macht über meine Emotionen und Gefühle und sind ihnen nicht hilflos ausgeliefert.

In dieser Fortbildung setzen Sie sich im ersten Teil theoretisch und im zweiten Teil praktisch mit den eigenen Emotionen und Gefühlen auseinander. Sie lernen Strategien kennen, die dem professionellen Agieren in der Kita dienen und werden Situationen reflektieren, die für das bessere Verständnis und den professionellen Umgang nützlich sind.

Für alle, die sich und ihre Gefühle noch besser kennen lernen wollen und vor allen Dingen, wie sich unangenehme Gefühle besser vermeiden lassen.

Was Sie mitbringen sollten: Offenheit und Neugier!

Termine:	1) 23.08.2018 2) Follow-up-Termin: 15.11.2018
Ort:	Hanns-Lilje-Haus, Hannover
Zielgruppe:	Pädagogische Leitungen, Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: 20
Referent*in:	Gila Zirfas-Krauel, Hannover
Kosten:	1) 60,00 € 2) 60,00 €
Inhaltliche Verantwortung:	Karin Kleen, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 233
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Wenn ich „NEIN“ sage

Burn-out Prävention

In einem helfenden Beruf fällt es schwer, an sich zu denken und nicht im Erwartungspool der Eltern, der Kolleg*innen, des Trägers und der Politiker unter zu gehen.

Im Bereich der frühkindlichen Bildung sollen einerseits höhere Qualitätsstandards erreicht werden, andererseits sind die Rahmenbedingungen, wie finanzielle Ausstattung, Betreuungsschlüssel und das eigene Gehalt nicht zufriedenstellend.

Der Kindergartenalltag wird immer anstrengender und fordert das Personal rund um die Uhr. Erschöpfung macht sich oft breit, die Motivation lässt nach und Zukunftsängste entstehen. Dies betrifft jüngere und ältere Mitarbeiter*innen gleichermaßen. Für Eltern, Kolleg*innen und die Kinder sollen Mitarbeiter*innen jederzeit ansprechbar sein. Was aber, wenn sich das Fachpersonal plötzlich abgrenzt, für klare Strukturen sorgt, auch mal „Nein“ sagt?

Nur wer gut für sich selber sorgen kann, kann auch gut für andere sorgen – ohne auszubrennen!

C

Termine: 1) 12.–13.03.2018 oder
2) 04.–05.06.2018
Die Inhalte der beiden Termine sind identisch, wählen Sie daher Ihren Wunschtermin aus.

Ort: 1) Tagungsstätte Michaeliskloster Hildesheim
2) Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Zielgruppe: Pädagogische Leitungen, Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte

Teilnehmer*innenzahl: minimal: 12 / maximal: 16

Referent*in: Gila Zirfas-Krauel, Hannover

Kosten: 120,00 € zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück.
Die Kosten für Übernachtung und Frühstück werden über das Tagungshaus abgerechnet, siehe:
<http://www.michaeliskloster.de/tagungsstaette;>
<http://www.hanns-lilje-haus.de/service>

Inhaltliche Verantwortung: Karin Kleen, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 233

Organisation: Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Wenn das Denken die Richtung wechselt

Systemische Langzeitfortbildung

Seit vielen Jahren erfreut sich die systemische Arbeit in den Kitas immer größerer Beliebtheit, da sie sich auf die unterschiedlichen Arbeitsbereiche positiv auswirkt. So ermöglicht sie einen erweiterten Blick auf schwierige Arbeitssituationen, lässt uns schneller und leichter Lösungen finden, trägt zur Intensivierung der Elternarbeit bei und macht die Teamarbeit zu einer Bereicherung.

Ziel dieser Fortbildung ist die Vermittlung systemischer Grundkenntnisse und die Ausbildung einer lösungs- und ressourcenorientierten Arbeitshaltung und Lebensphilosophie. Sie lernen praxisnah und erlebnisorientiert die Grundhaltungen der Systemischen Arbeit kennen, beschäftigen sich mit den theoretischen Hintergründen und werden am Ende der Fortbildung einen bunten Blumenstrauß an Erfahrungen und nützlichen Tools für die Arbeit mit den Kindern, die Elternberatung und für die Arbeit im Team mitnehmen.

10 Fortbildungstage in Block- oder Einzelveranstaltung mit folgenden Inhalten:

Grundlagen der Systemischen Arbeit in der Kita:

- Einführung in systemisches Denken und Handeln mit Hilfe systemischer Methoden (Hypothesieren, Genogrammarbeit, Anstatt-Plan) und praxisnaher Übungen
- Kennenlernen und Anwenden systemischer Fragen
- Vorstellen des PELZ-Modells als prozessorientiertes Beratungsmodell in der Eltern- und Beratungsarbeit
- „Metamirror“ zur kreativen Konfliktlösung

„So hab ich es bisher nicht gesehen“:

- Der Perspektivwechsel in der Praxis des Kita-Alltages
- Vertiefung ausgewählter Aspekte systemischen Arbeitens
- Vorstellung der Arbeit mit dem Beziehungsbrett
- Der Blick von Oben auf das Kind mit der Fahrstuhlübung

Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern (Teil 1):

Kennenlernen und Anwenden von verschiedenen kreativen Methoden, prozessbegleitend und zielorientiert

„Wir zeigen uns und unsere Stärken“:

- Systemische Haltung in der Arbeit zur Öffnung nach außen, zur kooperativen Arbeit mit Kindern und Eltern, zum entspannten Miteinander im Team
- Übungen zur Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und zur Teamentwicklung
- Ressourcensalat
- Vorstellen der Teamuhr

Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern (Teil 2):

Kreative systemische Methoden kennenlernen und anwenden, Arbeit mit Gefühlen

„Schatzsuche“:

- Ressourcenorientierte Selbsterfahrung mit Hilfe ausgewählter systemischer Übungen, praxisnah und spielerisch
- Ein Tag zum Kennenlernen eigener Kraftquellen und stärkender Aspekte der eigenen Persönlichkeit
- Aufdecken verborgener Schätze
- Meine berufliche Lebenslinie
- Brillante Momente in meiner Arbeit
- Arbeit mit den Micro-Tieren

„Wir schaffen das“:

- Originelle, lebendige und ressourcenorientierte Übungen zur Teamentwicklung, Abschluss der Fortbildung
- Abschluss des Seminars
- Übungen zur Zielentwicklung mit Kindern, Eltern und Mitarbeiter*innen
- Die Zielpyramide
- Lösungsanregende Fragen
- Reflektion der Fortbildung
- Arbeit mit Bildkarten und weiteren kreativen Tools

Termine:	laufender Kurs (keine Anmeldung möglich) 10.08.2017 19.10.2017 23.11.2017 29.–30.01.2018 05.–06.04.2018 neuer Kurs 01.–02.11.2018 21.–22.01.2019 07.03.2019 29.04.2019 17.–18.06.2019 21.–22.10.2019
Ort:	Tagungshaus St. Clemens, Hannover
Zielgruppe:	Kita-Leitungen, pädagogische Fachkräfte
Teilnehmer*innenzahl:	16
Referent*innen:	Heike Müller und Gabriele Schmidt, Hannover
Kosten:	pro Tag 60,00 € ggf. zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Zimmer stehen im CVJM City Hotel zur Verfügung. Kosten für Übernachtung und Frühstück werden über das Tagungshaus abgerechnet, siehe: www.cityhotelhannover.de/unserezimmerkategorien/preise/index.html
Inhaltliche Verantwortung:	Karin Kleen, DWiN, Tel: 05 11 - 36 04 - 233
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Die Lust der Kinder

Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern im Krippen- und Kita-Alter

Kinder und Sexualität – da leuchten alle Alarmlampen sofort grellrot! Aber Menschen sind sexuelle Wesen und Kinder entwickeln sich und ihre Sexualität von Geburt an ständig weiter. Pädagogische Fachkräfte erleben das täglich und sind gefordert, den Kindern bei ihren Fragen und ihrem Erleben von Sexualität ein verlässliches Gegenüber zu sein.

In diesem Seminar wollen wir Ihnen Wissen und Handwerkszeug mitgeben, um die Kinder in Kita und Krippe kompetent und angstfrei begleiten zu können.

Wesentliche Bausteine sind:

- Was ist Sex, was ist Gender?
- Kindliche und erwachsene Sexualität
- Junge, Mädchen – total egal?
- Psychosexuelle Entwicklung (bis ca. zum siebten Lebensjahr)
- Aufklärung in der Kita
- Zusammenarbeit im Team
- Kooperation mit den Eltern
- Prävention von sexueller Gewalt

Zu jedem Baustein wird es einen fachlichen Input geben. Weiterhin wird es ausreichend Gelegenheit geben, die eigenen Erfahrungen in der Kita einzubringen und zu reflektieren. Ängste und Befürchtungen – und die hat bei diesem Thema jede*r – bekommen den Raum, den sie brauchen.

Termine:	28.–30.11.2018
Ort:	Lutherheim Springe
Zielgruppe:	Kita-Leitungen, pädagogische Fachkräfte
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: 20
Referent*innen:	Annette Drüner, Göttingen Ralf Ruhl, Göttingen
Kosten:	180,00 € zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für Übernachtung und Frühstück werden mit dem Tagungshaus abgerechnet, siehe http://www.lutherheim.de/Preise.html
Inhaltliche Verantwortung:	Karin Kleen, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 233
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Treffpunkt „Offene Kita“

von der Praxis – für die Praxis

Das Handlungskonzept der Offenen Arbeit wird an diesen zwei Tagen im Mittelpunkt stehen. Wir werden uns austauschen und Zeit haben, die Grundlagen der offenen Arbeit, auch durch Literaturstudium wieder aufzufrischen. Dabei werden wir an konkreten Praxisproblemen und Fällen arbeiten. Die gemeinsame Reflexion kann helfen, Blockaden aufzuheben. Gemeinsam werden wir in einer Ideenwerkstatt konkrete Schritte zur Weiterentwicklung der offenen Arbeit entwickeln.

Als gemeinsame Grundlage werden wir u.a. folgende Literatur benutzen:

- Franz; Margit, „Ich kann spielen wo ich will! – Das Konzept offener Kindergarten“, Stuttgart 2016, Materialpaket Heft 43
- Regel, Gerhard/ Ahrends, Sonja: „Offene Arbeit in der Kita“, Freiburg, Basel, Wien 2016
- Regel, Gerhard in: Diakonisches Werk ev. Kirchen in Niedersachsen: „Leitfaden zur konsequenten Kindzentrierung – Anregungen aus der offenen Kindergartenarbeit“, Hannover 2014

Methodisch werden wir viel in Kleingruppen arbeiten und somit die zwei Tage im Michaeliskloster in Hildesheim rege ausfüllen. Am ersten Tag werden wir auch am Abend arbeiten, den zweiten Tag beenden wir nach dem Mittagessen.

Termine:	07.–08.06.2018
Ort:	Tagungsstätte Michaeliskloster Hildesheim
Zielgruppe:	Kita-Leitungen, stellvertretende Kita-Leitungen, pädagogische Fachkräfte
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: 20
Referent*innen:	Sabine Schommartz, Hildesheimer Land – Alfeld Karin Kleen, DWiN
Kosten:	120,00 € zzgl. Kosten Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für Übernachtung und Frühstück werden über das Tagungshaus abgerechnet, siehe: http://www.michaeliskloster.de/tagungsstaette
Inhaltliche Verantwortung:	Karin Kleen, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 233
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Singen und Musizieren mit Kindern

Musik in Verbindung mit religionspädagogischen Inhalten ermöglicht in der frühkindlichen Bildung grundlegende Erfahrungen in vielfältigen Bereichen, wie etwa in der kognitiven und der Sprachentwicklung sowie bei der Entwicklung sozialer und emotionaler Kompetenz.

Für die Fortbildung von pädagogischen Fachkräften in evangelischen Kindertageseinrichtungen haben wir drei praxiserfahrene Referenten*innen gewonnen, die Seminare mit unterschiedlichen Umfängen und Inhalten vor Ort anbieten. Die Teilnehmer*innen lernen christliche Kinderlieder kennen, diese rhythmisch oder mit Bewegung zu begleiten, in Verbindung mit biblischen Geschichten zu bringen und somit gut vorbereitet zu sein für das Singen und Musizieren im Kita-Alltag.

Thema 1: Singen und Musizieren mit Kindern: „So geht es“ mit Holger Kiesé

„Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen [Kinder]-Liedern, singt und spielt dem Herrn in euren Herzen.“ (Epheser 5,19)

Singen ist gesund. Singen fördert die kognitive und emotionale Intelligenz und das Gemeinschaftsgefühl. Vor allem aber: Singen macht Spaß!

- Wie und was können wir mit Kindern in Kindertageseinrichtungen singen?
- Wie können wir das Singen von Liedern mit Bewegung, Tanz und Spiel verbinden?
- Welche Lieder und musikalischen Bewegungsspiele gibt es - am Morgen, zu den (kirchlichen) Festen und zu den vier Jahreszeiten?

Die Teilnehmer*innen erhalten eine Fülle leicht umsetzbarer Tipps aus der Praxis, bekommen methodisch-didaktische Hilfestellungen und Literaturempfehlungen, Stimmbildung und Hörtraining für Kinder inklusive.

Ein zweiter Schwerpunkt ist das Musizieren mit Orffschen Instrumenten. Sie lernen die erforderlichen Techniken zur Anleitung der Kinder, damit diese mit den Klang-Farben der Instrumente Hör-Bilder „malen“ können. Biblische und andere Geschichten werden instrumental erzählt und dadurch unmittelbar erlebbar.

Thema 2: „Hallelu -Hallelu!“ – Natürliche Spiritualität musikalisch entfalten mit Beate Quaas

„Hallelu, hallelu!“ - Das ist ein Begrüßungsruf, begeistert und voll guter Laune, so ähnlich wie „Hallo, hallo!“ und doch viel mehr. „Hallelu -Hallelu, Hallelu, Halleluja! - Preiset den Herrn!“ ist ein mitreißendes Lied, voller Energie und Vitalität. Und es gibt andere Lieder, leise, vorsichtige, mit denen wir ganz nah bei den Kindern sind. Auch die wollen wir singen und ausgestalten, ebenso wie die temperamentvollen. Wir werden Lieder kennenlernen, dazu tanzen und mit Instrumenten spielen. Es gibt viele schöne Musikinstrumente, die jede*r spielen kann - ohne Voraussetzungen.

Kinder haben eine natürliche Spiritualität, die einfach da ist, mitten im Leben. Und genau dafür gibt es geistliche Lieder. Lieder, die auch auf der Schaukel gesungen werden können oder beim Buddeln in der Erde. Singen mitten drin im Kita-Leben, ganz konkrete Spiritualität.

Natürlich brauchen wir in der Kita auch Lieder für Aufführungen. Wir erarbeiten mit einfachen Mitteln ein eindrucksvolles kleines Mini-Musical. Aus dem vorgestellten Modell können die Teilnehmer*innen leicht eigene kleine Musicals entwickeln.

Weitere Themen der Fortbildung sind Stimmbildung mit Kindern und Stimmpflege für die Erwachsenen. Wie lässt sich Stimmbildung mit den Liedern verbinden? Was tut der Stimme gut, wo überfordern wir uns und die Kinder? Neben der Freude am Singen geht es um das Kennenlernen wunderbarer Lieder und das gemeinsame Erleben und Genießen von Musik und Bewegung.

Thema 3: „Musik erleben mit Krippenkindern“ mit Barbara Krüger

*„Du hast eine schöne Stimme, und wenn wir zusammen musizieren, muss es eine Art haben.“
(Esel zum Hahn in: Die Bremer Stadtmusikanten, Brüder Grimm)*

Musik macht Spaß, erfrischt und belebt. Wir wollen Musik ganz elementar erfahren. Notenkenntnisse sind dabei nicht erforderlich. Mit Sprechversen, in Rhythmik und Motorik, mit Liedern, Tanz und Bewegung, altersgerechten Instrumenten und dem Hören von Musik und Alltagsklängen, z. B. Glockenläuten, Tiergeräuschen usw. erschließt sich den Krippenkindern im sicheren und geborgenen Miteinander die Lebensfreude als natürlicher Ausdruck des Menschseins und religiösen Erlebens. Im achtsamen Umgang miteinander lassen sich auf diese Weise religiöse Inhalte durch die Musik im Krippenalltag erlebbar machen.

**Termine/
buchbare Formate:**

- 1) Ein halber Tag, Vor- oder Nachmittag
- 2) Ein ganzer Tag, „Studenttag“
- 3) Zwei ganztägige Fortbildungen, direkt aufeinanderfolgend oder mit einer Praxis- und Erprobungsphase dazwischen

Ort: Der Veranstaltungsort ist dort, wo Sie es wünschen.
Er wird von Ihnen organisiert.

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte

Teilnehmer*innenzahl: maximal: 25, nur in Absprache mehr

Referent*innen: Holger Kiesé, Langenhagen-Engelbostel
Beate Quaas, Göttingen
Barbara Krüger, Lehrte

Kosten:

- 1) Nachmittag: 400,00 € zzgl. 19% MwSt. und. Fahrtkosten
- 2) Studenttag pro Team: 550,00 € zzgl. 19% MwSt. und Fahrtkosten, plus ggf. Übernachtungskosten
- 3) 2-tägige Fortbildung: 1.100,00 € zzgl. 19% MwSt. und Fahrtkosten, ggf. zzgl. Übernachtungskosten

Anforderungen: Die Teilnehmer*innen benötigen keine Notenkenntnisse. Bringen Sie gerne Instrumente, mit. Es ist vor Ort ein großer Raum mit Platz für Bewegung erforderlich (Gemeindesaal, Bewegungsraum der Kita) plus weitere Materialien, nach Absprache.

**Inhaltliche
Verantwortung:** Regina Struwe, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 247

Organisation: Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Sensomotorische Entwicklungsförderung im pädagogischen Alltag

Erarbeiten einer Übungssammlung für die Praxis

Das Kind lernt nur langsam gehen, laufen oder hüpfen und kann nur schwer die Treppen steigen. Es stolpert, fällt häufig über Hindernisse oder hat Schwierigkeiten, das Schleifenbinden zu lernen, etwas zuzuknöpfen oder einen Ball zu fangen. Sind das Hinweise auf eine motorische Ungeschicklichkeit? Was steckt dahinter?

Motorik umfasst alle Steuerungs- und Funktionsprozesse von Haltung und Bewegung. Das Konzept der Sensomotorik dient zur Überprüfung der Sinnes- und Bewegungsfunktionen und ist daher wesentlicher Bestandteil der Entwicklungsförderung. Die Basissinne, optische und akustische Wahrnehmung, Handgeschick, Sprache und Körperkontrolle sowie das Sozialverhalten sind u.a. Inhalt dieses Seminars. Weiterhin vertiefen wir die sensorische Integration, diskutieren die Sichtweise der Heilpädagogik und planen praxisnahe Übungen und Fördermöglichkeiten.

Termine:	28.02.–01.03.2018
Ort:	Gustav-Stresemann-Institut, Bad Bevensen
Zielgruppe:	heilpädagogische und pädagogische Fachkräfte
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: 18
Referent*in:	Gabriele Eickmeyer, Trebel
Kosten:	Kosten: 120,00 € zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für Übernachtung und Frühstück werden direkt mit dem Tagungshaus abgerechnet, siehe: http://gsi-bevensen.de/tagungshaus.html
Inhaltliche Verantwortung:	Vicky Hartmann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 246
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Jahrestreffen der Multiplikator*innen für Partizipation

In dieser Veranstaltung, erhalten die Multiplikator*innen für Partizipation der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers die Gelegenheit, ihre Erfahrungen als Multiplikator*innen für Partizipation zu reflektieren.

Im Austausch mit den Kolleg*innen und der Referent*in können neue Erkenntnisse gewonnen und das praktische Handeln erweitert werden.

Termin:	04.09.2017 von 10.00 bis 15.00 Uhr
Ort:	Diakonisches Werk ev. Kirchen in Nds. e. V., Wartburgsaal
Zielgruppe:	Multiplikator*innen für Partizipation der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: 20
Referent*in:	Susanne Witte, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 274
Kosten:	Diese Maßnahme ist für Sie kostenlos
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Studientage zum Thema Partizipation und/oder Beschwerdeverfahren in meiner Kita

Kinder sagen uns ganz ehrlich ihre Meinung, wenn wir sie fragen und ihnen Raum geben, um ihre Meinung kund zu tun. Aber wie machen wir das? Die Einräumung von Mitwirkungs- und Beschwerderechten von Kindern dient zum einen dem aktiven Kinderschutz, denn wer gelernt hat, seine Meinung zu äußern, lässt sich schwer manipulieren. Zum anderen werden durch die Beteiligung der Kinder vielfältige Bildungsprozesse ermöglicht. Die Studientage bieten eine Einführung in die Beteiligung, Mitbestimmung und Mitentscheidung von Kindern und geben einen Überblick über die verbindenden Elemente von Kinderschutz, Kinderrechten, Partizipation und Beschwerdemöglichkeiten in der Kita. Erste Schritte zur Implementierung von Beschwerdeverfahren werden bearbeitet.

Ein Studientag kann von einer Kita, einem Kita-Verband oder im Kirchenkreis gebucht werden.

Termine:	nach Absprache
Ort:	in Ihrer Region, nach Absprache
Zielgruppe:	pädagogische Fachkräfte in Kita-Teams, Kita-Verbänden oder Kirchenkreisen
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: 20
Referent*innen:	Susanne Witte, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 274 oder Multiplikator*innen für Partizipation
Kosten:	150,00 € pro Tag, ggf. weitere Honorarkosten für externe Referent*innen, Absprachen über das DWiN
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Themenfächer VIELFALT

Individuelle Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte und Teams in der ev. Kita

Kinder kommen aus Familien mit vielfältigen Lebenswelten. Dies stellt die Fachkräfte nicht selten vor Herausforderungen im pädagogischen Alltag. Neben zentralen Angeboten bieten wir auf Nachfrage maßgeschneiderte Angebote für Regionen, Kirchenkreise, Verbände und Teams an.

Mögliche Themen sind:

- Kulturelle Vielfalt
- Kinder mit Fluchterfahrungen
- Kinder aus armen oder von Armut bedrohten Familien
- Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung
- Sprachliche Vielfalt

Weitere Themen auf Anfrage.

Termin:	nach Absprache
Ort:	regional vor Ort
Zielgruppe:	pädagogische Fachkräfte
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: je nach Format und Absprache
Referent*innen:	Susanne Witte, DWiN, Tel. 05 11 - 36 04 - 274 oder externe Fachreferent*innen
Kosten:	150,00 € pro Tag, ggf. weitere Honorarkosten für externe Referent*innen, Absprachen über das DWiN
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Themenfächer INKLUSION

Individuelle Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte und Teams in der ev. Kita

Inklusion fordert von pädagogischen Fachkräften, Vielfalt von Kindern und Familien wertschätzend anzuerkennen und eine Teilhabe aller zu ermöglichen. Das gemeinsame Lernen aller Kinder stellt eine Herausforderung, aber auch eine besondere Chance für den Kita-Alltag dar. Dabei tragen fachliche Unterstützung und qualifizierte pädagogische Fachkräfte entscheidend zum Gelingen inklusiver Prozesse bei.

Wir bieten auf Nachfrage individuelle Angebote für Regionen, Kirchenkreise, Verbände und Teams an.

Eine Auswahl möglicher Themen:

- Integration – Inklusion
- Entwicklung unter erschwerten Bedingungen
- (z.B. Frühgeborene, Syndrome, komplexe Beeinträchtigungen, lebensverkürzende Erkrankungen, Deprivation, Kinder psychisch kranker Eltern)
- Familiensituation mit einem Kind mit Behinderung
- Traumapädagogik
- Ressourcenorientierte Entwicklungsförderung

Weitere Themen auf Anfrage.

Zu folgenden Themen vermitteln wir externe Referent*innen:

- Hochbegabung
- Hochsensibilität

Termine:	nach Absprache
Ort:	regional vor Ort
Zielgruppe:	pädagogische Fachkräfte
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 /maximal: je nach Format und Absprache
Referent*innen:	Vicky Hartmann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 246 oder externe Fachreferent*innen
Kosten:	150,00 € pro Tag, ggf. weitere Honorarkosten für externe Referent*innen, Absprachen über das DWiN
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Portfolioarbeit in Krippe, Kindergarten und Hort

Individuelle Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte und Teams in der ev. Kita und auf Kirchenkreisebene

Gemeinsam im Team mit Portfolios arbeiten – wie geht das? Portfolios sind die Bücher der Kinder, eine effektive Entwicklungsstandfassung in der Praxis und eine professionelle Grundlage für die Gespräche mit Eltern.

Mit dieser Methode erfahren Sie viel von den Interessen jedes einzelnen Kindes, sind mit ihnen intensiv im Dialog und können somit ihr pädagogisches Handeln auf die nächsten Entwicklungsschritte abstimmen.

An den Teamstudentagen vor Ort erarbeiten wir gemeinsam den Roten Faden für Ihre individuelle Portfolioarbeit.

Diese Portfolioarbeit fließt selbstverständlich in den pädagogischen Alltag ein und wird nicht zur zusätzlichen Extrabelastung. Portfolioarbeit ist pädagogische Arbeit mit dem Kind!

C

Termin:	auf Anfrage
Ort:	in Ihrer Kita oder in Ihrer Region
Zielgruppe:	Kita-Leitungen, stellvertretende Kita-Leitungen, pädagogische Fachkräfte, Kita-Teams
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 /maximal: 30
Referent*innen:	Karin Kleen, DWiN, Tel: 05 11 - 36 04 - 233 oder externe Fachreferent*innen
Kosten:	150,00 € pro Tag, ggf. weitere Honorarkosten für externe Referent*innen, Absprachen über das DWiN
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Themenfächer KRIPPE

Individuelle Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte und Teams in der ev. Kita

In den letzten Jahren hat sich in der Arbeit mit Kindern bis drei Jahren inhaltlich sehr viel weiterentwickelt. Neben den zentralen Angeboten bieten wir auf Nachfrage maßgeschneiderte Angebote für Regionen, Kirchenkreise, Verbände und Teams an.

Eine Auswahl der möglichen Themen:

- Entwicklungspsychologische Grundlagen, Sozialer Uterus, Themen der Kinder, wie lernen Kinder, Kommunikation mit Kindern, Nähe-Distanz
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Räume/Materialien/Angebote, die 5 Sinne der Menschen
- Übergänge und Transitionen, Eingewöhnungsmodelle
- Beobachtung, Dokumentation, Portfolio
- Herausfordernde Kinder: Kratzen, Beißen, Haare ziehen, besondere Fähigkeiten
- Essen in der Krippe
- Alltag in der Krippe: Tagesablauf, Rituale, Spielen und Spielprozesse der Kinder
- Beziehungsvolle Pflege: Wickeln, Pflege, Schlafen, Sauberkeitserziehung
- Religionspädagogik: Haltung und Aktionen
- Inklusion, Integration, Partizipation, UN-Kinderrechte
- Musik, singen, Fingerspiele, Rhythmus, Reime, Lieder
- Belastung in der Krippe: Der Blick auf sich selbst, das Tragemodell, authentische Beziehungen pflegen
- Responsivität, achtsame Sprache, Dialogfähigkeit

Termine:	nach Absprache mit den Referent*innen
Ort:	wird gemeinsam geplant
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte in Krippen Kita-Leitungen mit Krippengruppen
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / nach Absprache: mehrere Krippen oder persönliche Beratung
Referent*innen:	Referent*innen aus dem DWiN, Krippenberater*innen (DWiN), oder externe Referent*innen
Kosten:	mindestens 150,00 € zzgl. 19% MwSt., weitere Honorarkosten für externe Referent*innen, Absprachen über das DWiN, ggf. Förderung über nifbe Qualifizierungsmaßnahme möglich
Inhaltliche Verantwortung:	Karin Kleen, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 233
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 25

Crash-Kurs Krippe

Fachliche Grundlagen der frühpädagogischen Arbeit für Trägerverantwortliche, Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte

In Kitas werden vermehrt Krippenplätze eingerichtet, die entsprechenden Räume gestaltet und Fachkräfte eingestellt. Daher sind Leitungen und Träger gefordert, die fachlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen zu steuern.

In diesem Crash-Kurs lernen die Teilnehmer*innen aus den Kita-Verbänden und Kirchenkreisen die geforderten Anforderungen an die Strukturen, die Kompetenz der Fachkräfte und die Ausstattung kennen und ziehen Konsequenzen für den eigenen Entscheidungs- und Beratungsprozess.

Auch für neue pädagogische Fachkräfte ist dieser Crash-Kurs die Gelegenheit, eine grundlegende Sensibilisierung für den Krippenbereich zu erfahren.

Inhalte:

- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Beziehung und Kommunikation
- frühpädagogische Grundlagen
- Pflege und Tagesstruktur
- Anforderungen an Strukturen und Personal sowie Ausstattung und Qualifizierungsbedarf

Termin:	06.–08.06.2018
Ort:	Lutherheim Springe
Zielgruppe:	Trägerverantwortliche, Kita-Leitungen, stellvertretende Kita-Leitungen, Teilnehmer*innen des Zertifikatskurses „Qualifizierung für Führungskräfte im Kita-Bereich“ und pädagogische Fachkräfte
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: 14
Referent*in:	Annette Drüner, Göttingen
Kosten:	180,00 € zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für Übernachtung und Frühstück werden über das Tagungshaus abgerechnet, siehe: http://www.lutherheim.de/Preise.html
Inhaltliche Verantwortung:	Karin Kleen, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 233
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Qualifizierung zur Krippenberater*in (DWiN) (2018–2020)

Diese Qualifizierung befähigt die Teilnehmer*innen zur Fortbildung, Beratung und Begleitung von Krippen-Teams, Kita-Leitungen, Pädagogischen Leitungen und Trägern.

Durch den stetig wachsenden Ausbau von Krippen brauchen pädagogische Fachkräfte und Träger für ihr inhaltlich und fachlich gut gestaltetes Krippenangebot Unterstützung. Aufgrund dessen führt das Diakonische Werk ev. Kirchen in Niedersachsen e. V. eine vierte Langzeitfortbildung zur Krippenberater*in durch.

Die qualifizierten Beratungskräfte unterstützen bei der Frage, wie die optimalen Voraussetzungen für Krippenplätze in einer Einrichtung gestaltet werden können.

Grundlage dieser anspruchsvollen Qualifizierungsmaßnahme in zehn Seminarblöcken ist das Konzept „Kinder bis drei – geborgen und frei“ von Annette Drüner aus Göttingen.

Methoden der integralen Langzeitfortbildung sind:

1. Wissensvermittlung zu den Seminarthemen, Kenntnisse und Erfahrungen der Teilnehmer*innen fließen mit ein. Ein gemeinsamer Wissenspool erwächst und dient als Basis für Fortbildung und Beratung. Aktuelle Konzepte, die der offenen Arbeit dienen (Pikler, Freinet, Haus der kleinen Forscher, Situationsansatz...) werden ausgetauscht, da die Beratung unter Einbeziehung der Ausrichtung der zu beratenden Kita stattfindet.
2. Methoden und Strukturen für die eigene Fortbildungs- und Beratungstätigkeit werden erarbeitet und ausprobiert. Hier sind kreative und erfahrungsbasierte Methoden von besonderer Bedeutung. Ziel ist es, eine individuelle überzeugende Form für die Berater*innentätigkeit zu finden.
3. Weiterentwicklung der Persönlichkeit im Coaching dient dem überzeugenden und authentischen Auftritt als Fortbildner*in.
4. Praxisprojekte, Dokumentation, Supervision und Präsentation verbinden Wissen und Methoden und lassen die Teilnehmer*innen von Anfang an Erfahrungen als Berater*in sammeln. Die Reflexion und der Blick von außen unterstützen die Entwicklung zur Beraterin/zum Berater. Zwischen den einzelnen Blöcken liegen Praxisphasen, in denen die Teilnehmer*innen sich ausprobieren und ihr Wissen als Berater*innen und Fortbildner*innen anwenden.

Voraussetzungen: langjährige Erfahrung in der Krippenarbeit, abgeschlossene Qualifizierung für die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren, Genehmigung des Trägers, zeitliche Kapazitäten für die Beratungstätigkeit als Krippenberater*in (DWiN)

Termine:	<p>1. Seminar 21.-23.11.2018 „Entwicklungspsychologische Grundlagen, Bindung und Beziehung, Eingewöhnung“</p> <p>2. Seminar 06.-08.02.2019 „Beziehungsvolle Pflege und Versorgung“</p> <p>3. Seminar 27.-29.03.2019 „Bildung durch Lernen und Spielen“</p> <p>4. Seminar 05.-07.06.2019 „Fühlen, Handeln und Denken“</p> <p>5. Seminar 18.-20.09.2019 „Bewegung, Entwicklung und Förderung“</p> <p>6. Seminar 20.-22.11.2019 „Sprache und Beobachtung und Dokumentation“</p> <p>7. Seminar 22.-24.01.2020 „Bildungsangebote, Tagesstrukturen und Partizipation“</p> <p>8. Seminar 18.-20.03.2020 „Gott in der Krippe, Inklusion“</p> <p>9. Seminar 13.-15.05.2020 „Erziehungspartnerschaften, kindgerechte Räume“</p> <p>10. Seminar 26.-28.08.2020 „Das eigene Beratungskonzept, Abschluss und Präsentationsvorbereitung“</p>
-----------------	--

Zertifizierung und Abschlussveranstaltung: 2020

Ort: Lutherheim Springe

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte mit fundierten Erfahrungen in der Krippenarbeit

Teilnehmer*innenzahl: maximal: 12

Referent*in: Annette Drüner, Göttingen

Kosten: auf Anfrage

Inhaltliche Verantwortung: Karin Kleen, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 233

Organisation: Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Krippenberater*innen – bleiben am Puls der Zeit

Aufbaukurs für die Krippenberater*innen (DWiN)

37 Krippenberater*innen (DWiN) sind seit den letzten Jahren landeskirchenweit in Beratungs-, Fortbildungs- und Konzeptionsprozessen in den Krippen aktiv. Die Häufigkeit und Intensität der Einsätze variiert dabei. Einige sind regelmäßig im Auftrag der nifbe-Qualifizierungsmaßnahmen eingesetzt, andere haben neue Krippen-Teams im eigenen Kirchenkreis begleitet oder waren mit ihren Schwerpunktthemen in der Landeskirche unterwegs. So vielfältig die Persönlichkeiten und Dynamiken auch sind, nun ist es an der Zeit gemeinsam zu reflektieren, sich kennenzulernen, sich zu besinnen und weiterführende Themen aktiv zu erarbeiten.

Geplante Themen (die durch Vorschläge ergänzt werden können) sind:

- Neue Entwicklungen in der Krippe
- Differenzierte Gestaltung der Essenssituationen
- Tagesstruktur in der Krippe
- Eingewöhnungs- und Transitionsprozesse erleben, gestalten und vermitteln
- Umgang mit schwierigen Beratungsprozessen
- Reflexion der persönlichen Beratungskompetenzen
- Fallsupervisionen bei Bedarf
- Neue Methodenvielfalt

Weitere Themenwünsche bitte vorab an: karin.kleen@diakonie-nds.de

Termin:	31.08.–01.09.2017
Ort:	Lutherheim Springe
Zielgruppe:	Absolvent*innen der „Qualifizierung zum/zur Krippenberater*in (DWiN)“ aus Kurs I, II und III
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 16 / maximal: 20
Referent*in:	Annette Drüner, Göttingen
Kosten:	120,00 € zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für Übernachtung/ Verpflegung werden über das Tagungshaus abgerechnet, siehe: http://www.lutherheim.de/Preise.html
Inhaltliche Verantwortung:	Karin Kleen, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 233
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Fachtagungen für die Krippenberater*innen (DWiN)

Krippenberater*innen bleiben am Puls der Zeit und reflektieren ihre Praxis

Ab 2018 wird es jährlich zwei Angebote zur Weiterqualifizierung für Krippenberater*innen (DWiN) geben. Auf diesen Fachtagungen geht es nach dem Konzept von Annette Drüner „Kinder bis drei – geborgen und frei“ um weitergehende Impulse, sowie den kollegialen Austausch und die Reflexion der Krippenberatung.

Außerdem werden wir Organisatorisches und Fragen der Koordination besprechen.

Für eine passgenaue Planung der Fachtagungen werden die Bedarfe der Teilnehmer*innen im Vorfeld noch einmal erfragt.

Termine:	22.–23.03.2018 und 08.–09.11.2018
Ort:	Lutherheim Springe
Zielgruppe:	Absolvent*innen der „Qualifizierung zum/zur Krippenberater*in (DWiN)“ aus Kurs I, II und III
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 /maximal: 25
Referent*in:	Annette Drüner, Göttingen
Kosten:	Kosten: 120,00 € pro Fachtagung zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Kosten für Übernachtung und Frühstück werden über das Tagungshaus abgerechnet, siehe: http://www.lutherheim.de/Preise.html
Inhaltliche Verantwortung:	Karin Kleen, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 233
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Kleinstkinder-Pädagogik im Fokus

Landeskirchenweites Treffen der Kleinstkind-Pädagog*innen

Dieser Fortbildungstag richtet sich an pädagogisches Fachpersonal, die mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren arbeiten – ob in der Krippe oder in altersübergreifenden Gruppen und soll die Chance bieten, „über den Tellerrand zu schauen“.

Wir werden an diesem Tag die Kleinstkind-Pädagogik unter die Lupe nehmen. Eine feinfühlig und kompetente Begleitung, eine beziehungsvolle Pflege und Eingewöhnung, eine stabile Sicherheit, gut geplante Tagesabläufe, pädagogisch sinnvolle Raumgestaltung, eine intensive Zusammenarbeit mit Eltern – eine große Herausforderung im bunten Alltag in Kindertageseinrichtungen.

An diesem Fortbildungstag ist viel Zeit für den pädagogischen Austausch, Vernetzung, Fallarbeit, das üben von Elterngesprächen, inhaltlichen Input, Praxisreflexion, Beobachtungsmethoden und einen Ideenworkshop.

Im Vorfeld wird per E-Mail der aktuelle Fortbildungsbedarf erfasst, damit der inhaltliche Input bedarfsorientiert vorbereitet und angeboten werden kann.

Termin:	09.02.2018
Ort:	Tagungshaus St. Clemens, Hannover
Zielgruppe:	pädagogische Fachkräfte in der Arbeit mit Kindern unter drei Jahren
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: 20
Referent*in:	Karin Kleen, DWiN, Tel: 05 11 - 36 04 - 233
Kosten:	60,00 €
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Schulkinder – Pädagogik im Fokus

Landeskirchenweites Treffen der Hort- und Schulkindpädagog*innen

Dieser Fortbildungstag richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die mit schulpflichtigen Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren arbeiten und bietet die Chance, zur Begegnung und zum kollegialen Austausch.

Wir nehmen die Schulkind-Pädagogik unter die Lupe. Schulkinder im Hort oder in der Schulbetreuung brauchen eine kompetente Begleitung, denn sie stecken zwischen Pubertät, Medienkonsum, Schul- und Freizeitstress – und dann wären da ja noch die Hausaufgaben ...

An diesem Fortbildungstag wird es viel Zeit für pädagogische Fragen, Vernetzung, Fallarbeit, das Üben von Elterngesprächen, inhaltlichen Input, Praxisreflexion und Beobachtungsmethoden geben.

Im Vorfeld wird per E-Mail der aktuelle Fortbildungsbedarf erfasst, damit der inhaltliche Input bedarfsorientiert vorbereitet und angeboten werden kann.

C

Termin: 02.11.2018

Ort: Tagungshaus St. Clemens, Hannover

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte in der Schulkind-Betreuung

Teilnehmer*innenzahl: minimal: 12 / maximal: 20

Referent*in: Karin Kleen, DWiN, Tel: 05 11 - 36 04 - 233

Kosten: 60,00 €

Organisation: Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

„Die Mädchen gucken GNTM – die Jungs machen Ballerspiele – oder?“

Gender und Medien bei Hortkindern

Die Themen Gender und Medien im Hort werden wir an diesen beiden Tagen in den Fokus rücken lassen:

Intensiv werden wir uns mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

- Wie schaffen wir es, den Mädchen und Jungen bei ihrer Erweiterung ihres Geschlechterrollenverständnisses im Alltag zur Seite zu stehen?
- Wie können wir auf ihre Chancengleichheit der Geschlechter hinwirken?
- Was haben dabei unsere Horträume, Angebote und Gesprächsrunden für eine Wirkung?
- Mediennutzung – Chance oder Risiko? Auch hier stehen wir vor vielen Fragen:
 - Wie reagieren wir in der Praxis auf Mediengebrauch der Kinder?
 - Sind wir offen, interessiert und neugierig auf die Medieninteressen der Kinder?
 - Haben wir Antworten auf die viele Fragen der Eltern, wie oft, wie lange gespielt werden darf?

Neben diesen beiden Fokusthemen werden wir uns, angeregt von theoretischen und entwicklungspsychologischen Inputs, praxisnah über die pädagogische Arbeit im Hort austauschen und somit unsere Professionalität für die Arbeit mit dieser Altersgruppe festigen.

Termin:	02.–03.11.2017
Ort:	Lutherheim Springe
Zielgruppe:	pädagogische Fachkräfte in der Hortarbeit
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 /maximal: 18
Referent*in:	Karin Kleen, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 233
Kosten:	120,00 € zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für Übernachtung/Frühstück werden über das Tagungshaus abgerechnet, siehe: http://www.lutherheim.de/Preise.html
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Demnächst

Aufbau-Modul für die Krippenberater*innen (DWiN) der Kurse 1 bis 3

Im Jahr 2019 wird durch das DWiN eine Aufbau-Qualifizierung in Form eines Zusatzmoduls für die ausgebildeten Krippenberater*innen (DWiN) geplant. In der Fortbildung soll auch die Altersgruppe der 3-6 Jährigen in den Blick genommen werden, insbesondere die Gestaltung von Übergängen und die Beratung und Fortbildungsarbeit für Teams in Kindertageseinrichtungen.

„Vielfalt leben und erleben – Chancen und Herausforderungen durch Heterogenität“

Das Niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) ist dabei, einen neuen Bildungsschwerpunkt zum Thema „Vielfalt leben und erleben – Chancen und Herausforderungen durch Heterogenität“ für die Jahre 2018 und 2019 zu entwickeln. Zu den Themen „Vielfalt erleben“ und „Umgang mit Vielfalt“ werden inhaltliche Schwerpunkte wie Integration und Migration, die Arbeit mit unter Dreijährigen und möglicherweise auch Familien gehören.

Zielgruppen sind pädagogische Fachkräfte, Kita-Leitungen, Zusammenschlüsse von Krippen-erzieher*innen eines Trägers oder Fachberatungen und Träger.

Nähere Informationen erhalten Sie, sobald die endgültigen Beschlüsse des nifbe vorliegen. Sie können Bildungsmaßnahmen in unterschiedlichen Formaten voraussichtlich bis zum 30.4.2018 für das Jahr 2018 beantragen und kostenfrei nutzen.

PROFILIEREN UND STRUKTURIEREN

Fortbildung zur Organisationsentwicklung und zum Qualitätsmanagement

- 70 Systematisch Qualität entwickeln
- 75 Neu in einer „QMSK®-Kita“!?
- 76 Interne Audits in der Praxis einer QMSK®-Kita planen und durchführen
- 77 QMSK®-Systeme in Kitas professionell fördern und begleiten
- 78 Einführung in das überarbeitete QMSK®-Musterhandbuch (2013)
- 79 Jahrestreffen der BETA-Gütesiegel-Auditor*innen

*»Quantitäten machen einander den Raum streitig,
Qualitäten ergänzen einander.«*

(Dietrich Bonhoeffer)

Systematisch Qualität entwickeln

Qualitäts-Management-System-Kindertageseinrichtungen (QMSK®)

Das Diakonische Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen hat das Gesamtkonzept „Qualitäts-Management-System-Kindertageseinrichtungen“ – QMSK® entwickelt. Dazu gehören ein umfassendes Muster-QM-Handbuch, acht zweitägige Seminar-Bausteine, sowie weitere Fortbildungen und Fachtage zu besonderen Einzelthemen. Informationsveranstaltungen zur Vorbereitung vor Ort werden nach Absprache durchgeführt.

Grundlagen, Prozesse und Strukturen aller Arbeitsbereiche in der Kita werden gemeinsam mit dem Träger, der Leitung und den Mitarbeiter*innen beschrieben, eingeführt und weiterentwickelt.

QMSK® schafft sowohl die Voraussetzungen für die Erlangung des „Evangelischen Gütesiegels der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder (BETA)“, als auch für den Erwerb des „Diakonie-Siegels Kita“, verbunden mit einer externen Zertifizierung nach DIN EN ISO.

Die hannoversche Landeskirche empfiehlt die Einführung von QMSK® als einheitliches Qualitätsmanagement und –sicherungsverfahren. Über 300 evangelische Kitas in Niedersachsen haben die Seminarbausteinreihe in den letzten Jahren bereits durchlaufen.

Inhalte der Bausteine

1. Baustein

- Aufbau und Organisation des QM-Systems
- Leitbild

2. Baustein:

- Qualitätspolitik / Qualitätsziele
- Konzeption und Qualitätsentwicklung

3. Baustein:

- Personal in der Kita / Fort- und Weiterbildung / Teamentwicklung
- Verantwortungsbereiche

4. Baustein:

- Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag
- Pädagogische Kernprozesse / Religionspädagogik

5. Baustein:

- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern
- Verbesserungswesen / Umgang mit Fehlern und Beschwerden
- Öffentlichkeitsarbeit

6. Baustein

- Sicherheit / Brandschutz / Hygiene / Notfallplan / Eigentum des Kunden / Datenschutz
- Management der Ressourcen
- Kooperation und Vernetzung / Die ev. Kita als Teil der Kirchengemeinde

7. Baustein:

- Workshop zur Fertigstellung des eigenen Handbuchs
- Feedbackgespräche mit den Referent*innen

8. Baustein:

- Audits
- Konferenz zur Managementbewertung

Abschluss: (mit Trägern)

- Präsentation der einrichtungsspezifischen Handbücher
- Zertifikatsübergabe

Kosten pro Kita für die Seminarreihe: 2750,00 € (Änderungen vorbehalten)
Die Kosten für Übernachtung und Frühstück werden direkt mit dem Tagungshaus abgerechnet.
Weitere Informationen auch über das Anmeldeverfahren erhalten Sie beim Diakonischen Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V. oder über die QMSK®-Internetseite: www.qmsk-diakonie.de

Inhaltliche Verantwortung: Claudia Costa, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 285

Organisation: Monika Kresse, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 172

Seminarreihe Durchgang XIV

Termin: geschlossene Gruppe
Baustein 8 07.09. – 08.09.2017
Abschluss 17.11.2017

Ort: Zentrum für Erwachsenenbildung, Stephansstift, Hannover

Zielgruppe: Kita-Leitungen Kirchenkreis Leine-Solling

Referent*in: Ruth Woody, Frankfurt am Main

Inhaltliche Verantwortung: Erika Brahms, Bereichsleitung DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 282

Seminarreihe Durchgang XV

Termin: geschlossene Gruppe
Abschluss 15.09.2017

Ort: Evangelisches Bildungszentrum Ostfriesland-Potshausen

Zielgruppe: Kita-Leitungen Kirchenkreise Emden-Leer, Rhaderfehn, ref. Kirche, Diepholz und Syke-Hoya

Referent*in: Erika Brahms, Bereichsleitung DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 282

Seminarreihe Durchgang XVI

Termin:	geschlossene Gruppe Baustein 7 30.08.–31.08.2017 Baustein 8 11.10.–12.10.2017 Abschluss 19.01.2018
Ort:	Katholische Landvolk Hochschule Oesede, Georgsmarienhütte
Zielgruppe:	Kita-Leitungen Kirchenkreis Osnabrück
Referent*innen:	Erika Brahms, Bereichsleitung DWiN Claudia Costa, DWiN
Inhaltliche Verantwortung:	Erika Brahms, Bereichsleitung DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 282

Seminarreihe Durchgang XVII

Termin:	geschlossene Gruppe Baustein 6 24.08.–25.08.2017 Baustein 7 09.11.–10.11.2017 Baustein 8 25.01.–26.01.2018 Abschluss 23.02.2018
Ort:	Gerhard-Mercker-Begegnungszentrum, Göttingen
Zielgruppe:	Kita-Leitungen Kirchenkreis Göttingen Nord-Süd / West
Referent*in:	Ruth Woody, Frankfurt am Main
Inhaltliche Verantwortung:	Claudia Costa, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 285

Seminarreihe Durchgang XVIII

Termin:	geschlossene Gruppe Baustein 4 17.08.–18.08.2017 Baustein 5 02.11.–03.11.2017 Baustein 6 07.12.–08.12.2017 Baustein 7 08.02.–09.02.2018 Baustein 8 19.04.–20.04.2018 Abschluss 08.06.2018
Ort:	Gerhard-Mercker-Begegnungszentrum, Göttingen
Zielgruppe:	Kita-Leitungen Kirchenkreis Göttinger Land / Südliches Leinetal
Referent*in:	Ruth Woody, Frankfurt am Main
Inhaltliche Verantwortung:	Claudia Costa, DWiN, Claudia Costa, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 285

Seminarreihe Durchgang XIX

Termin:	geschlossene Gruppe
Baustein 3	23.08. – 24.08.2017
Baustein 4	25.10. – 26.10.2017
Baustein 5	17.01. – 18.01.2018
Baustein 6	14.03. – 15.03.2018
Baustein 7	06.06. – 07.06.2018
Baustein 8	05.09. – 06.09.2018
Abschluss	21.09.2018

Ort: Strandhotel Kamp, Duhnen

Zielgruppe: Kita-Leitungen Kitaverband Cuxhaven, Röm.-Kath. Pfarrgemeinde St. Marien Cuxhaven sowie Aktion Kinderbetreuung e.V. Cuxhaven

Referent*in: Claudia Costa, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 285

Seminarreihe Durchgang XX

Termin:	geschlossene Gruppe
Baustein 1	04.09.–05.09.2017
Baustein 2	22.11.–23.11.2017
Baustein 3	14.02.–15.02.2018
Baustein 4	11.04.–12.04.2018
Baustein 5	13.06–14.06.2018
Baustein 6	29.08.–30.08.2018
Baustein 7	17.10.–18.10.2018
Baustein 8	21.11.–22.11.2018
Abschluss	18.01.2019

Ort: Zentrum für Erwachsenenbildung, Stephansstift, Hannover

Zielgruppe: Kita-Leitungen Landeskirche Braunschweig sowie Einzel-
einrichtungen aus div. Kirchenkreisen und ref. Kirche Göttingen

Referent*innen: Claudia Costa, DWiN
Gudrun Hauer-Hoffer, Braunschweig

**Inhaltliche
Verantwortung:** Claudia Costa, Referentin DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 285

Seminarreihe Durchgang XXI

Termin:	geschlossene Gruppe Baustein 1 28.02.–29.02.2018 Baustein 2 16.05.–17.05.2018 Baustein 3 15.08.–16.08.2018 Baustein 4 24.10.–25.10.2018 Baustein 5 13.02.–14.02.2019 Baustein 6 02.04.–03.04.2019 Baustein 7 22.05.–23.05.2019 Baustein 8 27.06.–28.06.2019 Abschluss 06.09.2019
Ort:	Stiftung Kloster Frenswegen, Nordhorn
Zielgruppe:	Kita-Leitungen Kirchenkreis Emsland/Grafschaft Bentheim, Kitas Reformierte Kirche Emsland/ Grafschaft Bentheim
Referent*innen:	Claudia Costa, DWiN Simone Brossmann, Melle
Inhaltliche Verantwortung:	Claudia Costa, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 285

Seminarreihe Durchgang XXII

Termin:	geschlossene Gruppe ab November 2018
Ort:	Kirchenamt, Celle
Zielgruppe:	Kita-Leitungen Kirchenkreis Celle
Referent*in	Ruth Woody, Frankfurt am Main
Inhaltliche Verantwortung:	Claudia Costa, Referentin DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 285

Seminarreihe Durchgang XXIII

Termin:	geschlossene Gruppe ab November 2018
Ort:	Kirchenamt, Celle
Zielgruppe:	Kita-Leitungen Kirchenkreise Soltau und Walsrode
Referent*in	Ruth Woody, Frankfurt am Main
Inhaltliche Verantwortung:	Claudia Costa, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 285

Neu in einer QMSK[®]-Kita!?

Ein Kurs für neue Kita-Leitungen, die in ein bestehendes QMSK[®]-System einsteigen

Dieses Seminar richtet sich an Führungskräfte, die eine Einrichtung neu übernehmen, in der das QMSK[®]-System bereits eingeführt ist.

Die Teilnehmer*innen erhalten einen Überblick über das „Qualitäts-Management-System-Kindertageseinrichtungen“ und damit auch einen inhaltlichen Zugang. Sie können die vorhandenen Unterlagen aus der Kita auf den neusten Stand zu bringen. Dadurch gelingt den Teilnehmer*innen ein leichter Einstieg in die QMSK[®]-Arbeitsgruppen vor Ort.

Eine Langzeitfortbildung mit kompletter Bausteinreihe kann dieses Seminar nicht ersetzen. Bei Bedarf haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit zu einer individuellen Beratung. Sprechen Sie uns gerne an.

Diese Veranstaltung kann als Wahlpflichtmodul für den Zertifikatskurs „Qualifizierung für Führungskräfte im Kita-Bereich“ angerechnet werden.

Termin:	31.05.–01.06.2018
Ort:	Stephansstift, Hannover
Zielgruppe:	Kita-Leitungen, stellvertretende Kita-Leitungen, Teilnehmer*innen des Zertifikatskurses „Qualifizierung für Führungskräfte im Kita-Bereich“
Auf Anfrage:	Pädagogische Leitungen, Fachkräfte mit fachberatenden Aufgaben/ Beauftragte für QMSK [®] in Kirchenkreisen und Verbänden
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 8 /maximal: 15
Referent*in:	Claudia Costa, DWiN, Tel: 05 11 - 36 04 - 285
Kosten:	120,00 € zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für Übernachtung und Frühstück werden über das Tagungshaus abgerechnet, siehe: http://www.stephansstift.de/565.html
Organisation:	Monika Kresse, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 172

Interne Audits in der Praxis einer QMSK®-Kita planen und durchführen

Qualitätsverbesserung, interne Audits, Konferenz zur Managementbewertung – das sind Themen, die im Rahmen der QMSK®-Seminarbausteinreihe noch nicht im Vordergrund stehen. Damit das QM-System im Alltag wirksam wird und sich weiterentwickelt, sind Audits und die Konferenz zur Managementbewertung wichtige Instrumente.

In dieser Fortbildung wird das Thema „interne Audits“ grundlegend behandelt.

Teilnehmer*innen kennen Ziele und Anforderungen eines internen Audits und können diese praktisch umsetzen. Sie sind sich ihrer Rolle als Auditierende*r bewusst und sind in der Lage, interne Audits durchzuführen und können die Ergebnisse mit den Beteiligten kommunizieren.

Inhalte sind

- Die Grundhaltung für die Durchführung von internen Audits
- Die Auswahl von zu auditierenden Prozessen
- Die Entwicklung einer Audit(jahres)planung
- Die Formulierung von Auditfragen und dem Moderieren von Audits
- Die Dokumentation der Ergebnisse des internen Audits
- Das Identifizieren von Entwicklungspotenzialen

Termin:	26.–27.09.2018
Ort:	Stephansstift, Hannover
Zielgruppe:	Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kitas, die eine QMSK®-Bausteinreihe absolviert haben
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 8 / maximal: 18
Referent*in:	Claudia Costa, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 285
Kosten:	120,00 € zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für Übernachtung und Frühstück werden über das Tagungshaus abgerechnet, siehe: http://www.stephansstift.de/565.html
Organisation:	Monika Kresse, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 172

QMSK[®]-Systeme in Kitas professionell fördern und begleiten

Arbeitstreffen für Pädagogische Leitungen, Fachberatungen und Beauftragte für QMSK[®] in Kirchenkreisen/Kita-Verbänden

Kitas, die QMSK[®] eingeführt haben, brauchen Begleitung und Unterstützung, um die Systeme aufrecht zu erhalten und weiterzuentwickeln.

In Trägerverbänden oder Kirchenkreisträgerschaften wird diese Aufgabe zunehmend mehr von der Trägerebene, also den Pädagogischen Leitungen oder Fachberatungen wahrgenommen. Vereinzelte sind auch Kita-Leitungen mit dieser Aufgabe beauftragt.

Die Teilnehmer*innen werden in ihrer Rolle als verantwortliche Begleitung gestärkt und erhalten aktuelle Informationen und Anregungen für die Arbeit mit dem QMSK[®] in ihrer Region.

Bitte beachten Sie, dass jedes Treffen ein Schwerpunktthema hat. Sie können sich nach Bedarf anmelden.

Termin 2017:	12.09.2017 DWiN – Uhlhornraum Tagesveranstaltung (10.00–16.00 Uhr) Schwerpunktthema: „Das QMSK[®]-System als Managementwerkzeug begreifen und nutzen“
Termin 2018:	24.04.2018 DWiN – Uhlhornraum Tagesveranstaltung (10.00–16.00 Uhr) Schwerpunktthema „Interne Audits“
Ort:	DWiN, Hannover
Zielgruppe:	Pädagogische Leitungen, Fachberatungen auf Kirchenkreis-/Verbandsebene, Beauftragte für QMSK [®] in Verbänden/Kirchenkreisen
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 8 / maximal: 14
Referent*in:	Claudia Costa, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 285
Kosten:	Diese Maßnahme ist für Sie kostenfrei
Organisation:	Monika Kresse, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 172

Einführung in das überarbeitete QMSK®-Musterhandbuch (2013)

Information und Beratung für Teilnehmer*innen der Bausteinreihen I–IX

Das QMSK®-Handbuch wurde 2013 noch einmal grundlegend überarbeitet und damit besser an das Bundesrahmenhandbuch der BETA angeglichen.

Die Gliederung ist gestrafft und übersichtlicher geworden. Die pädagogischen Themen sind als Schlüsselprozesse beschrieben. Weiterhin sind nützliche Dokumente und Arbeitsmaterialien digital hinterlegt.

Für alle Teilnehmer*innen der Seminarreihen I – IX (Abschluss 2006 – 2014) bieten wir die Möglichkeit, das überarbeitete Musterhandbuch kennenzulernen und in das eigene, vorhandene System zu integrieren sowie die Möglichkeit zu einer individuellen Beratung.

Termin:	nach Absprache
Ort:	vor Ort in Verbänden oder auf Kirchenkreisebene
Zielgruppe:	Absolvent*innen der QMSK®-Bausteinreihen I–IX
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 6 /maximal: nach Absprache
Referent*in:	Claudia Costa, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 285
Kosten:	150,00 € pro Tag
Organisation:	Monika Kresse, Tel.: 05 11 - 36 04 - 172

Jahrestreffen der BETA-Gütesiegel-Auditor*innen

Die Auditor*innen für das BETA-Gütesiegel wurden vom DWiN ausgebildet, haben ihre Übungsaudits durchgeführt und reflektiert. Nachdem sie nun auch alle ihre ersten Auftragsaudits absolviert haben, findet das erste Jahrestreffen statt.

Folgende Themen zeichnen sich bisher ab:

- Fragestellungen der Teilnehmer*innen aus der Durchführung der Gütesiegel-Audits
- Verständigung über „Grenzfälle“: Empfehlung – Hinweis bzw. Hinweis – Abweichung
- Reflexion der eigenen Haltung als Auditor*in)
- Internes Audit = schwarzer Prozess, soll aber für die BETA trotzdem vor dem Gütesiegel stattgefunden haben
- Neuerungen in den Handbüchern QMSK® und BETA sowie der DIN ISO
- Absprachen zum Auditbericht (Feststellungen & Bewertungen, Formulierungshilfen)
- Auflösung des Levtek und Neues aus dem DWiN
- Verfahren und Flyer
- Ggf. Bericht vom BETA-Treffen der externen Auditor*innen

Die Teilnehmer*innen gewinnen an Sicherheit bei der Feststellung und Bewertung der BETA Qualitätsanforderungen für die Erlangung des Gütesiegels. Ebenso erreichen sie einen Zuwachs an Souveränität in der Doppelfunktion als Auditor*in zwischen Begutachtung und Kritik.

Es wird Raum für einen offenen fachlichen Erfahrungsaustausch geben.

Termin:	17.10.2017 (geschlossener Teilnehmer*innennkreis)
Ort:	Diakonisches Werk ev. Kirchen in Nds. e. V., Uhlhornraum
Zielgruppe:	BETA-Gütesiegel-Auditor*innen aus der Hannoverschen Landeskirche
Referent*innen:	Erika Brahms, Bereichsleitung DWiN, Claudia Costa, Regina Struwe, DWiN
Kosten:	Diese Maßnahme ist für Sie kostenlos
Inhaltliche Verantwortung:	Regina Struwe, DWiN, Tel: 05 11 - 36 04 - 247
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253



GLAUBEN UND POSITIONIEREN

Fortbildungen zur religiösen Bildung und evangelischen Profilbildung

- 82 Themenfächer RELIGIÖSE BILDUNG und EVANGELISCHES PROFIL
- 83 Grundkurs Religionspädagogik zentral
- 84 Qualifizierung der Referent*innen für den Grundkurs Religionspädagogik regional
- 85 Religionspädagogische Langzeitfortbildung 2018/19
- 86 Hier stehe ich – ich kann nicht anders!
- 87 Erzählen ist wie Kino im Kopf

*»Je tiefer man die Schöpfung erkennt,
umso größere Wunder entdeckt man in ihr.
Wo bin ich vor meiner Geburt gewesen?
Wo bin ich hergekommen?
Wir werden uns ja nicht selber gemacht haben.
Es muss da jemand sein, der uns gemacht hat.«*

(Martin Luther)

Themenfächer RELIGIÖSE BILDUNG und EVANGELISCHES PROFIL

Individuelle Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte und Teams in der ev. Kita

Religiöse Bildung und ein evangelisches Profil gehören zum Alleinstellungsmerkmal einer evangelischen Kindertageseinrichtung.

Dafür braucht es qualifizierte pädagogische Fachkräfte. Neben den zentralen Angeboten bieten wir auf Nachfrage maßgeschneiderte Angebote für Regionen, Kirchenkreise, Verbände und Teams an.

Eine Auswahl möglicher Themen:

- Religionspädagogische Fachtage im Kirchenkreis oder Verband (Konzipierung und Mitwirkung)
- Unser evangelisches Profil (Überprüfung und Weiterentwicklung)
- Zusammenarbeit von Kita und Kirchengemeinde
- Kinder, Tod und Trauer
- Biblische Geschichten im Alltag der Kita
- Biblisches Rollenspiel
- Religiöse Bildung in der Krippe
- Religiöse Vielfalt in der evangelischen Kita

Weitere Themen auf Anfrage.

Termin:	nach Absprache
Ort:	regional vor Ort
Zielgruppe:	pädagogische Fachkräfte
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: je nach Format
Referent*innen:	Ina Seidensticker, DWiN, Tel.: 05 11 - 3604 - 273 oder externe Fachreferent*innen
Kosten:	mindestens 150,00 € zzgl. 19% MwSt., ggf. weitere Honorarkosten für externe Referent*innen, Absprachen über das DWiN
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 3604 - 253

Grundkurs Religionspädagogik zentral

für (neue) pädagogische Fachkräfte ohne religionspädagogische Erfahrung

„Ich glaub‘, ich kann das nicht, – eine biblische Geschichte erzählen ...?“

Von pädagogischen Fachkräften in evangelischen Kitas wird erwartet, dass sie die religionspädagogische Arbeit mitgestalten und sich einbringen. Dieses Seminar bietet Ihnen Raum, sich mit eigenen Fragen des Glaubens zu beschäftigen und mit größerer Sicherheit den Fragen der Kinder zu begegnen.

Im kreativen Umgang mit ausgewählten Texten der Bibel und im gemeinsamen Erproben verschiedener Erzählmethoden erhalten die Teilnehmer*innen Handwerkszeug für die Praxis. Wer sprachfähiger im Glauben werden und eigene Kompetenzen entdecken möchte, der/ die ist hier genau richtig.

Dieses Seminar ist eine Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut (RPI), Loccum.

Termine:	05.–09.02.2018 14.–18.05.2018 22.–26.10.2018
Ort:	Religionspädagogisches Institut (RPI), Loccum
Zielgruppe:	pädagogische Fachkräfte ohne religionspädagogische Erfahrungen
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 14 / maximal: 20
Referent*innen:	N. N., Dozentin für Elementarpädagogik, RPI Loccum N. N.
Kosten:	250,00 € inkl. Kosten für Übernachtung und Verpflegung
Inhaltliche Verantwortung:	Ina Seidensticker, DWiN, Tel.: 05 11 - 3604 - 273
Anmeldung:	Ina Stahlhut, Religionspädagogisches Institut Loccum, ina.stahlhut@evlka.de, Tel.: 05766 - 81145

Qualifizierung der Referent*innen für den Grundkurs Religionspädagogik regional

In dieser Qualifizierung werden Sie als Referent*innen-Team aus Kirchenkreis oder Kita-Verband befähigt, den Grundkurs Religionspädagogik regional durchzuführen.

Evangelische Kitas sind Orte, an denen sich christlicher Glaube und die biografische und gesellschaftliche Situation von Kindern und deren Familien begegnen. Die pädagogischen Fachkräfte haben dabei eine entscheidende Vermittlungsposition. Ihre Aufgabe soll es sein, die Kinder religionssensibel zu begleiten und ihnen als Ansprechpartner*innen in Fragen des Lebens zur Verfügung zu stehen. Das setzt eine eigene reflektierte religiöse Haltung voraus. Dazu benötigen die pädagogischen Fachkräfte Unterstützung, um ihre eigene Religiosität zu vertiefen oder auch neu zu entdecken, Kenntnisse über Inhalte des christlichen Glaubens sowie über die religiöse Entwicklung von Kindern und Kompetenzen in der religionspädagogischen Arbeit in der Kita zu erwerben.

Um den Bedarfen an religiös gebildeten Fachkräften vor Ort gerecht werden zu können, wurde der Grundkurs regional entwickelt. Neben den zentralen Grundkursen Religionspädagogik in Loccum (siehe S. 83) können diese Module vor Ort durchgeführt werden. Das Format besteht aus zwei dreitägigen Modulen und einer Praxiseinheit. Diese können auf Ebene eines Kirchenkreises, Kita-Verbandes oder in Kooperationen stattfinden.

Die Inhalte des Grundkurses sowie didaktische und methodische Schritte zur Umsetzung vor Ort werden vorgestellt und erprobt.

Folgende Lernfelder sind Inhalt:

- Zugänge zur eigenen religiösen Bildung
- Religiöse Entwicklung von Kindern
- Einführung in die Bibel und exemplarische Erschließung biblischer Texte
- Erzählen als ein zentrales bibeldidaktisches Konzept
- Interreligiöses Zusammenleben in der Kindertageseinrichtung
- Ausdrucksformen des Glaubens

Termine:	11.–13.06.2018
Ort:	RPI Loccum
Zielgruppe:	Tandems aus Kirchenkreisen und Verbänden, bestehend aus einer theologischen Fachkraft (Pastor*in, Diakon*in) und einem/r religionspädagogisch erfahrenen pädagogischen Fachkraft (Absolvent*in der religionspädagogischen Langzeitfortbildung)
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: 20
Referent*innen:	N. N., Dozent*in für Elementarpädagogik, RPI Loccum Ina Seidensticker, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 273
Kosten:	Diese Maßnahme ist für Sie kostenlos
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Religionspädagogische Langzeitfortbildung 2018/19

Qualifizierung als Impulsgeber*in und Expert*in der religiösen Bildung im Team

Ein evangelisches Profil ist das Alleinstellungsmerkmal evangelischer Kindertageseinrichtungen. Spürbar wird dies im Alltag der Einrichtungen anhand der religiösen Bildung. Für viele Kinder ist die Kita der erste Ort, an dem sie ihre Lebens- und Sinnfragen stellen und ihre eigenen religiösen Vorstellungen entwickeln können. Dabei brauchen Kinder nicht nur emotionale und soziale Sicherheit, sondern auch Menschen, die sie bei ihrem Fragen und Suchen begleiten sowie sie in ihrer religiösen Entwicklung fördern. Die pädagogischen Fachkräfte brauchen in den Teams erfahrene Kolleg*innen, die ihnen für ihre Fragen zur Verfügung stehen und zu religionspädagogischen Angeboten ermutigen.

Die Langzeitfortbildung

- befähigt die Teilnehmer*innen zur Initiierung, Beratung und Begleitung der religiösen Bildung in der Kita und im Team,
- bietet die Gelegenheit, Klarheit und Sicherheit in den vielfältigen Themenfeldern der religiösen Bildung zu gewinnen,
- bietet die Chance, die eigene persönliche und fachliche Kompetenz im Blick auf die religiöse Haltung und Bildung der Kinder zu erweitern.

Umfang: fünf Module à 3–5 Tage, fünf Treffen in Regionalgruppen, Kolloquium mit Präsentation der Abschlussarbeiten und Zertifikatsübergabe.

Die Platzvergabe erfolgt aufgrund der Ergebnisse eines Auswahlverfahrens.

Termine:	1. Modul: 10.–14.09.2018 “Religiöse Entwicklung und Bildung, Gottesbilder” 2. Modul: 19.–23.11.2018 “Die Bibel – Grundlagen und Umgang mit Texten” 3.–6. Modul: 2019
Ort:	Religionspädagogisches Institut (RPI), Loccum
Zielgruppe:	religionspädagogisch erfahrene pädagogische Fachkräfte
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: 20
Referent*innen:	Ina Seidensticker, DWiN, Tel. 05 11 - 36 04 - 273 N. N., Dozent*in für Elementarpädagogik, RPI Loccum
Kosten:	je 250,00 € Modul 1–4 je 130,00 € Modul 5 + Abschlusskolloquium Gesamtkosten: 1.260,00 € inkl. Kosten für Übernachtung und Verpflegung
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Hier stehe ich – ich kann nicht anders!

Seminar für Absolvent*innen der religionspädagogischen Langzeitfortbildung

An die Absolvent*innen der religionspädagogischen Langzeitfortbildung werden häufig hohe Erwartungen gestellt: Teammitglieder erwarten, dass die religiöse Bildung nun die alleinige Aufgabe der Absolvent*in ist, die Leitung erwartet, dass diese den Bereich eigenverantwortlich in der Kita gestaltet, das Pfarramt freut sich, kompetente Ansprechpartner*innen für die Gestaltung der gemeinsamen Andachten oder Gottesdienste zu haben, der Träger erhofft sich eine Referent*in für religionspädagogische Fortbildungen im Kirchenkreis oder Verband zu haben. Wie verhält es sich mit Anspruch und Wirklichkeit?

Das Seminar bietet Raum,

- mit einigem Abstand die Langzeitfortbildung zu reflektieren
- die Erwartungen anderer und die eigene Rolle zu klären
- für kollegiale Beratung an konkreten eigenen Anliegen
- für neue religionspädagogische Impulse

Termin:	19.–21.09.2018
Ort:	RPI Loccum
Zielgruppe:	Absolvent*innen der religionspädagogischen Langzeitfortbildung
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: 20
Referent*innen:	Ina Seidensticker, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 273 N. N., Dozent*in für Elementarpädagogik, RPI Loccum
Kosten:	130,00 € inkl. Kosten für Übernachtung und Verpflegung
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

Erzählen ist wie Kino im Kopf

Überleben im Binsenkörbchen – Die Geschichten von Mose

Die Erzählungen um Mose im Alten Testament enthalten spannende Geschichten des Volkes Israel.

Mose spielt im Judentum, Christentum und Islam eine wichtige Rolle. Angesichts der religiösen Vielfalt in der evangelischen Kita können die Geschichten rund um seine Person ein verbindendes Element sein.

„Ich bin da“, sagt Gott im brennenden Dornbusch zu Mose. „Das ist mein Name“.

„Führe mein Volk aus der Gefangenschaft in Ägypten in das gelobte Land. Ich begleite euch bei Tag und Nacht. Ich lass euch nicht allein.“

Mose bekommt eine große Aufgabe von Gott. Aber Zweifel, Prüfungen, Rückschläge, Triumphe und Wunder begleiten seinen Weg.

Ich und Du. Du und ich. Darum geht es in der zentralen und grundlegenden Beziehung zu Gott und zwischen uns Menschen. Davon handeln auch die Mosegeschichten, die wir uns erzählen. Es sind Geschichten für uns selbst und für die Kinder in der Kita.

In den beiden Seminartagen werden wir ausgewählte Mosegeschichten hören und das freie Erzählen selbst ausprobieren.

Am Reflexionstag werden wir die eigenen Erzählerfahrungen mit den Mosegeschichten in der Kita reflektieren und uns weiterführend für das eigene Erzählen inspirieren.

Termin:	1) 12.–13.04.2018 2) 04.06.2018 Follow-up Tag
Ort:	Stephansstift Hannover
Zielgruppe:	pädagogische Fachkräfte
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: 18
Referent*in:	Reinhard Krüger, Hannover
Kosten:	180,00 €. zzgl. Kosten für Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für Übernachtung und Frühstück werden über das Tagungshaus abgerechnet, siehe: http://www.stephansstift.de/565.html
Inhaltliche Verantwortung:	Ina Seidensticker, DWiN, Tel.: 05 11 - 3604 - 273
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 3604 - 253



VERNETZT

Angebote unserer Kooperationspartner

Als landeskirchliche Kita steht Ihnen ein vielfältiges Spektrum an Qualifizierungsmöglichkeiten zur Verfügung. Nachfolgend beschreiben wir Fortbildungs- und Beratungsangebote unserer Kooperationspartner sowie aus landeskirchlichen Einrichtungen.

- 90 Klimaschutz im Kita-Alltag
- 91 Klimaschutz im Kita-Alltag
- 92 Fundraising kompakt für Kitas
- 93 Bildung lernt gemeinsam Laufen – Unterstützung kindlicher Entwicklung unter Dreijähriger
- 95 DELFIplus®
- 97 Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung
- 98 Seelsorge und Supervision
- 99 PC-Schulungsangebote

*»Probleme kann mal niemals mit der gleichen Denkweise lösen,
durch die sie entstanden sind«*

(Albert Einstein)

Klimaschutz im Kita-Alltag

Praktische Handlungsfelder und didaktische Umsetzungsmöglichkeiten kennenlernen

Klimaschutz ist nicht nur ein politisches Thema, denn jeder einzelne kann im Alltag zum Schutz des Klimas beitragen. Dafür ist es notwendig, dass wir bereits die Jüngsten unserer Gesellschaft für ein klimabewusstes Verhalten sensibilisieren und motivieren.

Im Rahmen eines eintägigen Seminars lernen pädagogische Fachkräfte didaktische Methoden zum Thema Klimawandel und Klimaschutz kennen, die sich gut in den Kita-Alltag integrieren lassen. Projekt-, Spiel- und Bastelideen werden vorgestellt und Hintergrundwissen vermittelt. Weiter kann Einblick in die „Themenkisten“ genommen werden, die ab Oktober den Kitas der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers zur kostenfreien Ausleihe zur Verfügung stehen.

Seit Mai 2017 haben die Kindertageseinrichtungen der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers für die Thematik Klimaschutz eigene Ansprechpartner*innen, die zu didaktischen und gebäudetechnischen Fragen kontaktiert werden können. Weitere Veranstaltungen, auch an anderen Standorten, sind auf Anfrage möglich.

Termin:	19.10.2017, 10:00–16:30 Uhr oder 23.03.2018, 10:00–16:30 Uhr Die Inhalte der beiden Termine sind identisch, wählen Sie daher Ihren Wunschtermin aus.
Ort:	Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, 30169 Hannover
Zielgruppe:	Pädagogische Fachkräfte
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 5 / maximal: 20
Referent*in:	Anna Schöps, Klimaschutzmanagerin
Kosten:	20 €
Inhaltliche Verantwortung/ Anmeldung:	Anna Schöps, Klimaschutzmanagerin, klimaschutzkitas@kirchliche-dienste.de, Telefon: 05 11 - 12 41 - 604

Nähere Informationen zum Projekt sowie zur Veranstaltung und Anmeldung unter www.kirche-umwelt.de, Menüpunkt Klimaschutz in Kitas.

Klimaschutz im Kita-Alltag

Wie gut kennen Sie Ihr Kita-Gebäude?

Deutschland und auch die Ev.- luth. Landeskirche Hannovers haben sich entschlossen, den Klimawandel zu begrenzen und sich ambitionierte Ziele gesteckt. Dazu müssen alle und an allen Orten etwas beitragen – d.h. nicht nur zu Hause, sondern auch am Arbeitsplatz. Wo geht das besser als in einer Kita? Dort trifft sich tagtäglich die Gruppe an Menschen, die mit den Auswirkungen des Klimawandels leben muss – die Kinder.

In diesem Seminar möchten wir Sie Ihrem Kita-Gebäude näher bringen. Wir schauen uns typische Beispiele in Kitas an, bei denen Energie verloren geht und die auch den Komfort einschränken: durch undichte Fenster und Türen verschwindet die Wärme. Neben kostenlosen Handgriffen werden kleinere bautechnische Maßnahmen aufgezeigt und deren große Wirkung erklärt. Diese Maßnahmen am Gebäude kosten wenig, wirken sich aber deutlich positiv auf die Energiebilanz, den Komfort und den Geldbeutel aus.

Termin: 09.10.2017, 10:00–16:30 Uhr oder 12.03.2018, 10:00–16:30 Uhr
Die Inhalte der beiden Termine sind identisch, wählen Sie daher Ihren Wunschtermin aus.

Ort: Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, 30169 Hannover

Zielgruppe: Kita-Leitungen, Gebäudeverantwortliche, Interessierte

Teilnehmer*innenzahl: minimal: 5 / maximal: 20

Referent*in: Tobias Pütz, Klimaschutzmanager

Kosten: 20 €

Inhaltliche Verantwortung/Anmeldung: Tobias Pütz, Klimaschutzmanager Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, 30169 Hannover, klimaschutzkitas@kirchliche-dienste.de, Tel.: 05 11 - 12 41 - 464

Nähere Informationen zum Projekt sowie zur Veranstaltung und Anmeldung unter www.kirche-umwelt.de, Menüpunkt Klimaschutz in Kitas.

Fundraising kompakt für Kitas

Tagesworkshop vom EMSZ – Evangelisches MedienServiceZentrum

Kitas, die die Qualität ihrer Arbeit sichern und ausbauen wollen, müssen bei knapper werdenden Mitteln nach neuen Finanzierungswegen suchen. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Fundraising in Ihrer Kita oder in Ihrem Familienzentrum mit Herz und Verstand aufbauen. Es geht um die planvolle Vorbereitung, um die Ansprache und Wertschätzung von Unterstützer*innen und ihre Einbindung in die Fundraising-Aktionen. Dabei spielen Öffentlichkeitsarbeit und Motivation von ehrenamtlichen Unterstützer*innen eine wichtige Rolle.

In diesem Workshop werden wir gemeinsam praktische Strategien für Ihre eigenen Fundraising-Projekte erarbeiten.

Dieser Workshop kann auf Anfrage auch vor Ort, in Ihrer Gemeinde, Ihrem Kirchenkreis oder Ihrer Einrichtung stattfinden. Die Voraussetzungen sind Interesse am Fundraising, gute Laune und mindestens 12 Teilnehmer*innen.

Themen im Überblick:

- Voraussetzungen für erfolgreiches Fundraising – Was zu Beginn wichtig ist
- Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit – Tue Gutes und rede darüber
- Mein Fundraising-Projekt – Idee, Planung und Umsetzung
- Meine Unterstützer*innen – Wer sind sie? Wie finde ich sie?
- Fundraising-Methoden und -Instrumente – Wie spreche ich meine Zielgruppen an?
- Langfristige Bindung von Spender*innen– Wie schaffe ich das?

Termin:	14.11.2017, 10:00–16:30 Uhr, oder auf Anfrage in Ihrer Einrichtung vor Ort
Ort:	Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, 30169 Hannover
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 6 / maximal: 12
Referent*innen:	Thomas Schlichting, Fundraiser (FA), Geschäftsführer, Heinrich-Dammann-Stiftung Marcus Dohm, Fundraiser (FA), Kirchenkreise Burgdorf und Burgwedel-Langenhagen
Kosten:	75,00 € (inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung)
Anmeldung:	Anna Findert, Referentin für Fortbildung im Fundraising, EMSZ, anna.findert@evlka.de, Tel. 05 11 - 12 41 - 238

Bildung lernt gemeinsam Laufen – Unterstützung kindlicher Entwicklung unter Dreijähriger

Zertifikatsfortbildung für pädagogische Fachkräfte

Der familienpolitische Auftrag, das Betreuungsangebot entsprechend der Vielfalt aller Kinder unter drei Jahren auszubauen, wird umgesetzt. Den dabei entstehenden Fragen nach einer qualifizierten und inklusiven Umsetzung dient die berufsbegleitende Fortbildung.

Inhalte sind:

- Reflexion der persönlichen Einstellung zum Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren und der eigenen Haltung zur Inklusion
- Analyse der derzeitigen Rahmenbedingungen
- Perspektiven der Entwicklungspsychologie auf das ›selbstaktive Kind‹ ab dem Zeitpunkt der Schwangerschaft, der Geburt und der anschließenden frühen Lebensjahre
- Bindungstheorien und Eingewöhnungsmodelle unter Beachtung kultureller Vielfalt, der Sinus-Milieustudie und verschiedenen Kita-Konzepten (Offene Arbeit)
- Durchführung von Elterngesprächen, insbesondere für die Anforderungen der Eingewöhnungsphase und unter dem Aspekt der kulturellen Vielfalt
- Umwelt- und Interaktionsgestaltung mit Kindern unter drei Jahren: Methoden der Beobachtung (Portfolio, Lerngeschichten und Videointeraktionsgestaltung) im Kindergartenalltag mit anschließender kollegialer Fachberatung und Auswertung
- Gesundheitsbildung von Kindern unter drei Jahren unter der Perspektive sozialer Benachteiligung
- Inklusionspädagogische Fachkompetenzen und Erkenntnisse aus der Hirnforschung fließen in alle Module ein

Die Fortbildung umfasst sechs Wochenseminare (Montag bis Freitag) und einen Abschlusstag. Mit einer mündlichen Präsentation und einem Kolloquium erlangen die Teilnehmer*innen den Abschluss und erhalten ein Zertifikat.

Durch die Qualifizierung können sie sich Studienleistungen für den Studiengang ›Integrative Frühförderung‹ an der Fachhochschule Emden-Leer anerkennen lassen. Die Fortbildung befindet sich im Anerkennungsverfahren für das Gütesiegel des Landes Niedersachsen.

Termine 2017/18:	Modul 1 21.08.–25.08.2017 Modul 2 06.11.–10.11.2017 Modul 3 05.02.–09.02.2018 Modul 4 05.03.–09.03.2018 Modul 5 09.04.–13.04.2018 Modul 6 11.06.–15.06.2018 und das Abschlusskolloquium
Termine 2018/19:	17.09.2018–21.09.2018 12.11.2018–16.11.2018 Die Termine für 2019, der Prüfungstag und weitere Studientage werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Ort:	Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa, Geestland
Zielgruppe:	pädagogische und heilpädagogische Fachkräfte
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: 24
Referent*innen:	Dr. Eva Berns, Ev.-Bildungszentrum Bad Bederkesa Karin Kleen, DWiN, u.a.
Kosten:	2.000,- € (DZ), (EZ-Zuschlag 10,- € pro Nacht), inkl. Übernachtung und Verpflegung, zuzüglich 120,- € Prüfungsgebühr Weitere Infos über: www.ev-bildungszentrum.de
Inhaltliche Verantwortung:	Dr. Eva Berns, Dipl. Sozialpädagogin, ev. Bildungszentrum
Organisation:	Marc Weidemann, DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 253

DELFplus®

Zertifikatsfortbildung zur pädagogischen Fachkraft für die Arbeit mit Kindern von null bis drei Jahren

DELFplus® ist ein Konzept der Ev. Familienbildung. Angesprochen sind alle pädagogischen Fachkräfte, die in ihrem Arbeitsfeld Kinder von null bis drei Jahren begleiten oder sich auf diese Arbeit vorbereiten wollen.

Bei dieser berufsbegleitenden Fortbildung ist aktuelles Fachwissen zum Thema und das evangelische Profil der pädagogischen Arbeit gleichzeitig im Fokus. Es wechseln sich theoretische Inhalte mit praxisorientierten Einheiten ab und werden immer wieder auf die eigene Person reflektiert. Es wird deshalb die Bereitschaft erwartet, sich im Rahmen der Fortbildung mit der eigenen Motivation und Biografie auseinanderzusetzen.

Die Fortbildung umfasst 103 Unterrichtseinheiten

- 7 zweitägige Seminareinheiten à 12 Stunden
- 2 Hospitationen in Krippen mit Bericht
- Literaturstudium
- Selbsterfahrung
- Hausarbeit über ein selbst gewähltes fachbezogenes Thema
- Kolloquium

Inhalte der Fortbildung

- Auf die Welt gekommen – Wissenswertes rund um Schwangerschaft und Geburt
- Weltentdecker in Windeln – Bindung und Bildung
- Wie Kinder in ihrem Körper wohnen
- Gesund und munter in der Kita
- Ich und Du – Gestaltung von Beziehungen
- Einander verstehen – Kommunikation mit und ohne Sprache
- Familien begleiten

Fortbildungen und Fachtage

6027 Erster Kurs

Beginn: 19.10.2017

Donnerstag 14.00–21.00 Uhr

Freitag 14.00–21.00 Uhr

Alle weiteren Termine:

freitags 14.00–21.00 Uhr

samstags 08.00–14.00 Uhr

Leitung: Andrea Bertram-Prelle, Nina Hollung

Ort: Celle, Ev. Kindertagesstätte „Am Poggenpaul“

6028 Zweiter Kurs

Beginn: Frühjahr 2018

freitags 16.00–21.00 Uhr

und samstags 09.00–16.00 Uhr

Leitung: Susanne Jäger und Melanie Thureau

Ort: Lehrte, Ev.-luth. Martins-Kita

Die Fortbildung schließt mit Kolloquium und Zertifikat ab und wird u.a. vom Diakonischen Werk ev. Kirchen in Niedersachsen e.V. anerkannt.

Ort:	Celle und Lehrte
Zielgruppe:	pädagogische Fachkräfte
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 12 / maximal: 12
Referent*innen:	Andrea Bertram-Prelle , Nina Hollung, Susanne Jäger, Melanie Thureau DELFIplus ® Multiplikator*innen
Kosten:	1.050,00 € Die Teilnahmegebühr wird für die ev. Kitas der Ev.-luth. Kirchenkreise Celle, Soltau, Walsrode, Burgdorf, Burgwedel und Hildesheim nach Rücksprache vom Träger übernommen (bis auf eine Eigenbeteiligung von 70,00 €).
In Kooperation mit:	Karin Kleen, Referentin DWiN, Tel.: 05 11 - 36 04 - 233
Inhaltliche Verantwortung/ Anmeldung :	Ev. Familien Bildungsstätte Celle, info@fabicelle.de, www.fabi-celle.de, Tel.: 05141 - 90903 65/6, bitte die Kursnummer angeben!

Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung

Wir bieten Ihnen ...

- Beratung entsprechend Ihrer Anfrage
- Moderation von Tagungen und anderen Veranstaltungen
- Das Projekt „Prima Klima“ für Gemeinde und Kirchenkreis
- Begleitung in Veränderungsprozessen

Wir beraten Sie ...

- für konzeptionelle und strategische Neuorientierung
- im Blick auf Organisationsstrukturen und Abläufe
- bei der Teamentwicklung
- in Konfliktsituationen
- bei Veränderungsprojekten und Planungsprozessen

Wir begleiten Sie ...

- bei Klausurtagungen des Kirchenvorstands oder Kirchenkreisvorstands
- bei der Durchführung von Großveranstaltungen
- bei der Gestaltung von Workshops und Arbeitstagungen
- bei der Planung und Organisation Ihrer haupt- oder ehrenamtlichen Arbeit in der Kirche

Kontaktadresse:

Matthias Wöhrmann, Pastor
Leiter Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung (GB/OE)
Tel.: 05 11 - 12 41 - 344
E-Mail: woehrmann@kirchliche-dienste.de
www.kirchliche-dienste.de/arbeitsfelder/gemeindeberatung/wir_fuer_Sie

Seelsorge und Supervision

Supervision gehört zum professionellen Handeln von Seelsorge wie auch in Veränderungsprozesse von Kitas, Kirchenkreisen und Kirchengemeinden. Sie markiert kein Defizit, sondern ermöglicht die nötige Reflexion zur Stärkung der Kompetenz wie auch der klaren Sicht auf die nächsten Schritte. Das ist in weiten Teilen erkannt; seither gibt es eine Differenzierung der Supervision in den Handlungsfeldern der Landeskirche. Wir beraten Sie zu Fragen der Supervision.

Ansprechpartner*in: Pastorin Petra Eickhoff-Brummer. Für Fragen, die die Inanspruchnahme von Supervision betreffen, steht Ihnen das Zentrum für Seelsorge beratend zur Verfügung. Hier können Sie sich an die Ansprechpartner*in wenden, die Ihnen bei der Suche nach geeigneten Supervisor*innen entsprechende Fachkräfte nennen können.

Kontaktadresse:

Landeskirchliches Zentrum für Seelsorge und Supervision
Pastorin Petra Eickhoff-Brummer
Blumhardtstr. 2A
30625 Hannover
Tel.: 05 11 - 790031 - 16
E-Mail: info@zentrum-seelsorge.de
www.zentrum-seelsorge.de/

PC-Schulungsangebote

Der PC oder das Notebook können in der Kita hilfreiche Arbeitsmittel sein, denn immer mehr Verwaltung hält Einzug in die Büros der Kita-Leitungen. Wir freuen uns, Ihnen individuelle Schulungen im Benutzer-Service-Zentrum (BSZ) der Landeskirche anbieten zu können. Grundlagen und Aufbau-Kurse in Outlook, Word, Powerpoint, Excel oder Access – alles ist möglich.

Das BSZ bietet Ihnen maßgeschneiderte Angebote: Wenn Sie für Ihre Mitarbeitenden einen eigenen Kurs belegen möchten, dann entwirft das BSZ Ihr Wunschthema als Kursangebot. Ab acht Personen organisiert das BSZ verbindlich den Kurs mit Ort, Termin und Referent nach Ihren Wünschen.

Termine:	nach Absprache
Ort:	BSZ Goethestr. 29, Hannover oder vor Ort in Ihrer Region in einem Schulungsraum mit entsprechend vielen PC-Arbeitsplätzen
Zielgruppe:	Kita-Leitungen, stellvertretende Kita-Leitungen
Teilnehmer*innenzahl:	minimal: 8 / maximal: 12
Referent*in:	N. N., je nach Themenbereich
Kosten:	50,00 € für kirchliche Mitarbeiter*innen je Schulungstag aus dem regulären Programm oder 85,00 € für Schulungen zu Spezialthemen pro Person und Tag.
Anmeldung:	Cornelia Krügel, Leiterin BSZ/ Landeskirchenamt Hannover, Cornelia.Kruegel@evlka.de, Tel: 05 11 - 12 41 - 334, https://edv-schulungen.wir-e.de/aktuelles

ALLE FORTBILDUNGEN IM ZEITLICHEN ÜBERBLICK

2017

		Seite
August		
10.08.17	Wenn das Denken die Richtung wechselt – Systemische Langzeitfortbildung – laufender Kurs – Baustein IV	44
29.08.17	29.08.17 Willkommenstag für neue Kita-Leitungen in den ersten zwei Dienstjahren	12
31.08.17	01.09.17 Krippenberater*innen – bleiben am Puls der Zeit – Aufbauqualifizierung für Krippenberater*innen	62
September		
04.09.17	Jahrestreffen der Multiplikator*innen für Partizipation	53
05.09.17	06.09.17 Intergenerative Führung – Fortbildung für Pädagogische und/oder Betriebswirtschaftliche Leitungen	17
12.09.17	QMSK®-Systeme in Kitas professionell fördern und begleiten	77
21.09.17	Gestaltung und Moderation von Dienstbesprechungen	33
25.09.17	29.09.17 Berufsbegleitende Qualifizierung für Führungskräfte von ev. Kitas – 4. Modul	36
Oktober		
17.10.17	Jahrestreffen der BETA-Gütesiegel-Auditor*innen	79
19.10.17	Wenn das Denken die Richtung wechselt – Systemische Langzeitfortbildung – laufender Kurs – Baustein V	44
25.10.17	27.10.17 „Zu zweit an einem Strang ziehen!“ – Kita-Leitung und stellvertretende Leitung als Leitungsteam	28
November		
02.11.17	03.11.17 „Die Mädchen gucken GNTM – die Jungs machen Ballerspiele – oder?“ – Gender und Medien bei Hortkindern	66
06.11.17	07.11.17 Kita-Leitung werden: ja oder nein – Meine ersten Schritte zur Entscheidung	22
16.11.17	Konferenz der Träger von ev. Kindertageseinrichtungen in übergemeindlicher Trägerschaft	16
23.11.17	Wenn das Denken die Richtung wechselt – Systemische Langzeitfortbildung – laufender Kurs – Baustein VI	44

2018

			Seite
Januar			
10.01.18	12.01.18	Berufsbegleitende Qualifizierung für Führungskräfte von ev. Kitas – 5. Modul	36
29.01.18	30.01.18	Wenn das Denken die Richtung wechselt – Systemische Langzeitfortbildung – laufender Kurs – Baustein VII	44
30.01.18	31.01.18	Komplexität im System – Klarheit in der Führung – Fortbildung für Pädagogische und/oder Betriebswirtschaftliche Leitungen	18
Februar			
05.02.18	09.02.18	Grundkurs Religionspädagogik zentral für (neue) pädagogische Fachkräfte ohne religionspädagogische Erfahrung	83
06.02.18	07.02.18	Konflikte lösungsorientiert bearbeiten – Fortbildung für Pädagogische und/oder Betriebswirtschaftliche Leitungen	19
09.02.18		Kleinstkinder-Pädagogik im Fokus I – Landeskirchenweites Treffen der Kleinstkind-Pädagog*innen	64
12.02.18	13.02.18	Gesundheitsförderung leicht gemacht – Handwerkszeug zur Stärkung der Gesundheit der Mitarbeiter*innen im Kita-Alltag	26
15.02.18		Willkommenstag für neue Kita-Leitungen in den ersten zwei Dienstjahren	12
19.02.18	21.02.18	Meine Kita-Konzeption mit dem Team erarbeiten – wie schaffe ich das?	31
28.02.18	01.03.18	Sensomotorische Entwicklungsförderung im pädagogischen Alltag	52
März			
05.03.18	09.03.18	Berufsbegleitende Qualifizierung für Führungskräfte von ev. Kitas – 6. Modul	36
12.03.18	13.03.18	Wenn ich „NEIN“ sage – Burn-out Prävention	43
13.03.18	16.03.18	Qualifizierung für Führungskräfte im Kita-Bereich – Basismodul 1 – Leitungspersönlichkeit und Führungsrolle	23
22.03.18	23.03.18	Fachtagung landeskirchliche Krippenberater*innen	63
April			
05.04.18	06.04.18	Wenn das Denken die Richtung wechselt – Systemische Langzeitfortbildung – laufender Kurs – Baustein VIII	44
10.04.18		Raus aus dem §§§-Dschungel – Rechtsfragen, Richtlinien, Verordnungen und Gesetze rund um die Kita	34
11.04.18	12.04.18	Changemanagement: Den Wandel gestalten – Fortbildung für Pädagogische und/oder Betriebswirtschaftliche Leitungen	20
12.04.18	13.04.18	Erzählen ist wie Kino im Kopf – Überleben im Binsenkörbchen – Geschichten von Mose	87
19.04.18	20.04.18	Konflikte verstehen, erkennen und lösen – Konfliktmanagement für Kita-Leitungen	27
24.04.18		QMSK®-Systeme in Kitas professionell fördern und begleiten	77

			Seite
Mai			
14.05.18	18.05.18	Grundkurs Religionspädagogik zentral für (neue) pädagogische Fachkräfte ohne religionspädagogische Erfahrung	83
15.05.18	18.05.18	Qualifizierung für Führungskräfte im Kita-Bereich – Basismodul 2 – Managementkompetenzen	23
16.05.18		Willkommenskultur in evangelischen Kindertageseinrichtungen – Referentenqualifizierung zur Durchführung der Einführungstage für neue pädagogische Fachkräfte vor Ort	14
31.05.18	01.06.18	Neu in einer QMSK®-Kita!?	75
Juni			
04.06.18	05.06.18	Wenn ich „NEIN“ sage – Burn-out Prävention	43
04.06.18		Erzählen ist wie Kino im Kopf – Geschichten von Mose – Reflexionstag	87
06.06.18	08.06.18	Crash-Kurs Krippe	59
07.06.18	08.06.18	Treffpunkt „Offene Kita“ – von der Praxis – für die Praxis	48
11.06.18	13.06.18	Qualifizierung der Referent*innen für den Grundkurs Religionspädagogik regional	84
14.06.18		Konflikte verstehen, erkennen und lösen – Konfliktmanagement für Kita-Leitungen – Follow-up-Termin	27
19.06.18	20.06.18	Fachtagung für Fachberatungen und pädagogische Assistenzen in Kirchenkreisen und Verbänden	40
25.06.18	26.06.18	Aufbauseminar „Zu zweit an einem Strang ziehen!?“ – Kita-Leitungen und stellvertretende Leitungen reflektieren ihre Teamarbeit	29
August			
23.08.18		Professioneller Umgang mit Kränkungen – Von der Ohnmacht zur aktiven Handlungskompetenz	42
28.08.18		Willkommenstag für neue Kita-Leitungen in den ersten zwei Dienstjahren	12
September			
10.09.18	14.09.18	Religionspädagogische Langzeitfortbildung Kurs 2018–2019 – 1. Kursabschnitt	85
11.09.18	12.09.18	Wissenstransfer – Vom Erhalt wichtigen Wissens bei ausscheidenden Mitarbeiter*innen – Fortbildung für Pädagogische und/oder Betriebswirtschaftliche Leitungen	21
19.09.18	21.09.18	Hier stehe ich – ich kann nicht anders! – Seminar für Absolvent*innen der religionspädagogischen Langzeitfortbildung	86
20.09.18		Raus aus dem §§§-Dschungel – Rechtsfragen, Richtlinien, Verordnungen und Gesetze rund um die Kita	34
26.09.18	28.09.18	„Zu zweit an einem Strang ziehen!?“ – Kita-Leitung und stellvertretende Leitung als Leitungsteam	28
26.09.18	27.09.18	Interne Audits in der Praxis einer QMSK®-Kita planen und durchführen	76

			Seite
Oktober			
15.10.18	16.10.18	Klare Worte finden – Elterngespräche selbstsicher führen	41
22.10.18	26.10.18	Grundkurs Religionspädagogik zentral für (neue) pädagogische Fachkräfte ohne religionspädagogische Erfahrung	83
26.10.18		Meine Kita-Konzeption mit dem Team erarbeiten – wie schaffe ich das? – Follow-up-Termin	31
November			
01.11.18	02.11.18	„Zu viele für einen Tisch!“ – Führen und Leiten von großen Teams	30
02.11.18	03.11.18	Wenn das Denken die Richtung wechselt – Systemische Langzeitfortbildung – neuer Kurs – Baustein I	44
08.11.18	09.11.18	Fachtagung landeskirchlicher Krippenberater*innen	63
12.11.18	13.11.18	Kita-Leitung werden: ja oder nein – Meine ersten Schritte zur Entscheidung	22
15.11.18		Professioneller Umgang mit Kränkungen – Von der Ohnmacht zur aktiven Handlungskompetenz – Follow-up-Termin	42
19.11.18	23.11.18	Religionspädagogische Langzeitfortbildung Kurs 2018–2019 – 2. Kursabschnitt	85
21.11.18	23.11.18	Langzeitfortbildung Krippenberater*innen – Baustein 1	60
26.11.18		Schulkinder-Pädagogik im Fokus II – Landeskirchenweites Treffen der Hort- und Schulkindpädagog*innen	65
27.11.18	30.11.18	Qualifizierung für Führungskräfte im Kita-Bereich – Basismodul 3 – Religionspädagogik und evangelische Profilbildung	23
28.11.18	30.11.18	Die Lust der Kinder – die psychosexuelle Entwicklung von Kindern im Krippen- und Kita-Alter	47

QMSK®

Die Termine der QMSK®-Bausteinreihen entnehmen Sie bitte den **Seiten 70–71**.

Vor Ort	Seite
Themenfächer INKLUSION	56
Themenfächer VIELFALT	55
Themenfächer KRIPPE	58
Themenfächer „Von der Kita zum Familienzentrum“	35
Themenfächer RELIGIÖSE BILDUNG und EVANGELISCHES PROFIL	82
Konzeptionsarbeit mit dem Team	32
Portfolioarbeit – in Krippe, Kindergarten und Hort	57
Partizipation und/oder Beschwerdeverfahren in meiner Kita	54
Einführung in das überarbeitete QMSK®-Musterhandbuch (2013)	78
Singen und Musizieren mit Kindern	49
Demnächst	
Qualifizierung für Führungskräfte im Kita-Bereich – Basismodul 4 – Teamentwicklung und Kommunikation	23
Qualifizierung für Führungskräfte im Kita-Bereich – Basismodul 5 – Rechtsgrundlagen und konzeptionelle Ansätze	23
Langzeitfortbildung Krippenberater*innen – Informationstreffen	60
Langzeitfortbildung Krippenberater*innen – Abschlussveranstaltung und Zertifikatsübergabe	60
Aufbau-Modul für die Krippenberater*innen der Kurse 1 bis 3	67
nifbe – „Vielfalt leben und erleben – Chancen und Herausforderungen durch Heterogenität“	67
Beratung und Qualifizierung für Trägervertreter*innen aus Kita-Verbänden und Kirchenkreisträgerschaften	37

Vernetzt			Seite
21.08.17	25.08.17	Bildung lernt gemeinsam laufen 2017–2018 – Modul 109.10.17	93
09.10.17	09.10.17	Klimaschutz im Kita-Alltag – Wie gut kennen Sie Ihr Kita-Gebäude?	91
19.10.17	19.10.17	Klimaschutz im Kita-Alltag – Praktische Handlungsfelder und didaktische Umsetzungsmöglichkeiten kennenlernen	90
19.10.17	19.10.17	DELFI Plus® (erster Kurs)	95
06.11.17	10.11.17	Bildung lernt gemeinsam laufen 2017–2018 – Modul 2	93
05.02.18	09.02.18	Bildung lernt gemeinsam laufen 2017–2018 – Modul 3	93
05.03.18	09.03.18	Bildung lernt gemeinsam laufen 2017–2018 – Modul 4	93
12.03.18	12.03.18	Klimaschutz im Kita-Alltag – Wie gut kennen Sie Ihr Kita-Gebäude?	91
23.03.18	23.03.18	Klimaschutz im Kita-Alltag – Praktische Handlungsfelder und didaktische Umsetzungsmöglichkeiten kennenlernen	90
09.04.18	13.04.18	Bildung lernt gemeinsam laufen 2017–2018 – Modul 5	93
11.06.18	15.06.18	Bildung lernt gemeinsam laufen 2017–2018 – Modul 6	93
Frühjahr 2018		DELFI Plus® (zweiter Kurs)	95
		PC Schulungsangebote	99
		Fundraising kompakt für Kitas	92
		Seelsorge und Supervision	98

Vorschau 2019–2020

			Seite
21.01.19	22.01.19	Wenn das Denken die Richtung wechselt – Systemische Langzeitfortbildung – neuer Kurs – Baustein II	44
06.02.19	08.02.19	Langzeitfortbildung Krippenberater*innen – Baustein 2	60
07.03.19		Wenn das Denken die Richtung wechselt – Systemische Langzeitfortbildung – neuer Kurs – Baustein III	44
27.03.19	29.03.19	Langzeitfortbildung Krippenberater*innen – Baustein 3	60
29.04.19		Wenn das Denken die Richtung wechselt – Systemische Langzeitfortbildung – neuer Kurs – Baustein IV	44
05.06.19	07.06.19	Langzeitfortbildung Krippenberater*innen – Baustein 4	60
17.06.19	18.06.19	Wenn das Denken die Richtung wechselt – Systemische Langzeitfortbildung – neuer Kurs – Baustein V	44
18.09.19	20.09.19	Langzeitfortbildung Krippenberater*innen – Baustein 5	60
21.10.19	22.10.19	Wenn das Denken die Richtung wechselt – Systemische Langzeitfortbildung – neuer Kurs – Baustein VI	44
20.11.19	22.11.19	Langzeitfortbildung Krippenberater*innen – Baustein 6	60
22.01.20	24.01.20	Langzeitfortbildung Krippenberater*innen – Baustein 7	60
18.03.20	20.03.20	Langzeitfortbildung Krippenberater*innen – Baustein 8	60
13.05.20	15.05.20	Langzeitfortbildung Krippenberater*innen – Baustein 9	60
26.08.20	28.08.20	Langzeitfortbildung Krippenberater*innen – Baustein 10	60

STICHWORTVERZEICHNIS

Stichwörter

A nsprechpartner*innen im DWiN.....	6, 7, 12
Armut.....	55
B eobachten.....	57
Beratung.....	44, 60
Beschwerdeverfahren.....	54
BETA-Gütesiegel.....	79
Betriebliche Gesundheitsförderung.....	26
Betriebswirtschaftliche Leitung.....	12, 17, 18, 19, 20, 21
Biblische Geschichten.....	87
Burn-out Prävention.....	43
C hangemanagement.....	20
D emnächst.....	37, 67
Dienstbesprechungen.....	30, 33
Dokumentation.....	57
E arly-Excellence.....	35
Einführungstage.....	14
Elterngespräche.....	41, 44
Emotionen.....	42
Evangelisches Profil.....	82
F achberatung.....	40
Fachtag.....	40, 63
Familienzentrum.....	35
Follow-up Termin.....	27, 29, 31, 42
Führungskräfte-Tools.....	17
Führungspersönlichkeit.....	18, 22, 23
Fundraising.....	35, 92
G emeindeberatung.....	97
Gender.....	47, 66
Geschäftsführende Ausschüsse.....	16
Gesetze.....	34
Gesprächsführung.....	19, 27, 30, 33, 44
Gesundheitsmanagement.....	26
Gesundheitsprävention.....	26, 43
Gremien und Institutionen der Landeskirche.....	12
Grundkurs Religionspädagogik regional.....	84
Grundkurs Religionspädagogik zentral.....	83
H ochbegabung.....	56
Hochsensibilität.....	56
Hort.....	65, 66
I nklusion.....	56
Integration.....	52, 56
K inder psychisch kranker Eltern.....	56
Kinder mit Fluchterfahrungen.....	55
Kinder unter drei Jahren.....	49, 59, 60, 62, 63, 64, 93, 95
Kita und Kirchengemeinde.....	82
Kita-Leitung.....	12, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 33, 34, 35, 36, 42, 43, 44, 47, 48, 59, 75, 91
Klimaschutz.....	90, 91
Kommunikation.....	27, 30, 33, 41, 44
Konfliktgespräche.....	19, 27, 41
Konfliktmanagement.....	19, 27
Konzeption.....	31, 32
Kränkung.....	42
Krippe.....	58, 59, 64, 93, 95
Krippenberatung.....	60, 62, 63, 67
Kulturelle Vielfalt.....	55
L angzeitfortbildung.....	23, 36, 60, 85, 93, 95
Leitungsteam.....	28, 29
Lösungsorientierte Konfliktbearbeitung.....	19, 27
M oderation.....	33
Multiplikator*innen.....	53
Musikalische Bildung.....	49
N ifbe.....	67
O ffene Arbeit.....	48
Öffentlichkeitsarbeit.....	35
Organisationsentwicklung.....	97
Orientierungsplan.....	31, 32

P ädagogische Ansätze	31, 32	V erbandsvorstände	16
Pädagogische Assistenz	40	Verordnungen rund um die Kita	34
Pädagogische Handlungsempfehlungen	31, 32	Vielfalt	55, 67
Pädagogische Leitung ...	12, 17, 18, 19, 20, 21, 35, 42, 43, 59, 75	Vor Ort.....	32, 35, 49, 54, 55,56, 57, 58, 67, 78, 82
Partizipation	53, 54	Vorurteilsbewusste Bildung.....	55
PC Schulung	99	W ahlpflichtmodul	26, 27, 28, 30, 31, 59, 75
Portfolio	57	Willkommenstage	12
Potentielle Kita-Leitung.....	22, 26, 27, 28, 30, 31, 59, 75	Wissensmanagement	21
Prävention	47	Wissenstransfer	21
Psychosexuelle Entwicklung	47	Z ertifikatsfortbildung	23, 36, 44, 60, 85, 93, 95
Q MSK®	70, 75, 76, 77, 78	Zusammenarbeit mit Eltern	41, 44, 47
Qualitätsmanagement	70, 75, 76, 77, 78, 79		
R echtsfragen	34		
Referent*innenqualifizierung	14, 84		
Religionspädagogik.....	82, 83,84, 85, 86, 87		
Religiöse Vielfalt	82		
Ressourcenorientierte Entwicklungsförderung	56		
Richtlinien	34		
S chulkinder	65, 66		
Seelsorge.....	98		
Sensomotorik	51		
Sexualität	47		
Singen	49		
Sozialraumanalyse	35		
Sprachliche Vielfalt.....	55		
Stellvertretende Kita-Leitung.....	22, 26, 27,28, 29, 31, 33, 34, 42, 43, 47, 48, 59		
Strukturen der Landeskirche	12		
Supervision.....	23, 98		
Systemische Beratung	44		
T eam	30, 33		
Themenfächer	32, 35, 49, 54, 55, 56,57, 58, 82		
Tod und Trauer	82		
Träger	16, 37		
Traumapädagogik	56		

REFERENT*INNEN

Referent*innen

Elke Alsago

Diakonin
Dozentin im Studiengang Soziale Arbeit & Diakonie, Ev. Fachhochschule Hamburg
Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Bildung und Erziehung, Hamburg

Erika Brahms

Bereichsleiterin DWiN,
Gemeindepädagogin, TQM-Auditorin,
Organisationsentwicklerin,
Hannover

Jutta Baron

Coach und Gesundheitscoach, Heilpraktikerin für Psychotherapie,
Hannover

Simone Brossmann

Kita-Leiterin, Heilpädagogin,
Auditorin Ev. Gütesiegel BETA,
Melle-Neuenkirchen

Claudia Costa

Erzieherin, Sozialmanagement,
Coach, Systemische Familientherapeutin und Beraterin,
Auditorin Ev. Gütesiegel BETA,
Hannover

Annette Drüner

Diplom-Sozialpädagogin
Supervisorin, Fortbildungsreferentin, Coach,
Göttingen

Gabriele Eickmeyer

Referentin für Motopädie,
Heilpädagogin,
Trebel

Jutta Gottschalt

Diplom-Religionspädagogin,
Diplom-Supervisorin/Organisationsberaterin,
Göttingen

Marion Haake

Diplom-Pädagogin, Personal- und Organisationsentwicklerin,
Winsen

Vicky Hartmann

M.A. Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften. B.A. Pädagogik/Evangelische Theologie und Religionspädagogik,
Hannover

Gudrun Hauer-Hoffer

Diplom-Pädagogin,
Auditorin Ev. Gütesiegel BETA,
Fachberatung im Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig

Holger Kiesé

Religionspädagoge,
Kirchenmusiker und Musikpädagoge,
Langenhagen

Achim Klatt

Diplom-Pädagoge, Organisationsberater und Führungskräftetrainer,
Bildung & Beratung Bethel,
Bielefeld

Thorsten Klaus

Diplom-Pädagoge, Organisationsberater und Führungskräftetrainer,
Bielefeld

Karin Kleen

Erzieherin,
Diplom- Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin,
Kollegiale Praxisberaterin (DWiN),
Krippenberaterin (DWiN),
Hannover

Julia Konkoly

Erzieherin,
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.)
Mediatorin mit dem Schwerpunkt
Gewaltfreie Kommunikation,
Hannover

Barbara Krüger

Diplom-Religionspädagogin/Sozialpädagogin,
Diakonin, Krippenberaterin (DWiN),
Lehrte

Reinhard Krüger

Diplom-Religionspädagoge/Sozialpädagoge,
Diakon, Kita-Leiter, Erzähler,
Hannover

Heike Müller

Diplom-Sozialpädagogin,
Systemische Therapeutin,
Hannover

Beate Quaas

Kirchenmusikerin, Chorleiterin,
Göttingen

Ralf Ruhl

Germanist, Publizist und Soziologe
Dozent in der Männer- und Väterarbeit,
Göttingen

Gabriele Schmidt

Diplom-Sozialpädagogin,
Systemische Therapeutin,
Hannover

Sabine Schommartz

Erzieherin, Heilpädagogin, Pädagogische
Leitung der ev. Kitas in Trägerschaft des
Kirchenkreises Hildesheimer Land – Alfeld

Ina Seidensticker

Diakonin, Gemeindeberaterin/
Organisationsentwicklerin,
B.A. Bildungs- und Sozialmanagement
„Schwerpunkt frühe Kindheit“, QMB ZertSozial
Hannover

Arvid Siegmann

Bereichsleitung DWiN/Oberkirchenrat (OKR)
der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Christine Stockstrom

Diakonin, Trauerbegleitung (BVT),
Diplom-Supervisorin (DGSv),
Hannoversch Münden

Regina Struwe

Diplom-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin,
Sozialmanagement (FH),
Auditorin Ev. Gütesiegel BETA,
QMB ZertSozial, Lehrbefähigung VDM,
Hannover

Susanne Witte

Diplom-Sozialpädagogin,
Multiplikatorin für Partizipation,
Hannover

Ruth Woody

Diplom-Sozialpädagogin, Kita-Leiterin,
Referentin QMSK® und
Führungstraining,
Frankfurt am Main

Gila Zirfas-Krauel

Sozialwissenschaftlerin M.A., Referentin
für Bildungsmanagement, Trainerin TZI
(Themenzentrierte Interaktion),
Supervisorin (DGSv),
Hannover



ANMELDUNG & AGBs

Informationen zur Anmeldung

Sie haben drei Möglichkeiten, um sich für unsere Maßnahmen anzumelden:

1. über unser Online-Anmeldeverfahren unter

www.diakonie-in-niedersachsen.de/kita-fortbildungen

2. per E-Mail mit dem eingescannten Anmeldeformular

kita-fortbildung@diakonie-nds.de

3. postalisch/per Fax mit dem Anmeldeformular

Diakonisches Werk evangelischer
Kirchen in Niedersachsen e. V.
Fachberatung Kindertageseinrichtungen
Ebhardtstraße 3 A, 30159 Hannover
Fax: 05 11 - 36 04 - 44 25 3

Danach erhalten Sie eine automatische **Bestätigung des Eingangs** Ihrer Anmeldung per E-Mail. **Dies ist nicht gleichzusetzen mit einer Zusage**, die Sie gesondert zugeschickt bekommen.

Hinweis:

Erstattung von Betreuungskosten anlässlich der Durchführung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für berufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kindern und/oder pflegebedürftigen Angehörigen

Die Landeskirche hat im § 14 (4) Gleichberechtigungsgesetz (GlbG) eine Möglichkeit geschaffen, Pflegeaufwendungen, die in Zusammenhang mit einer Fort- und Weiterbildungsveranstaltung stehen, auf Antrag erstattet zu bekommen.

Ziel ist es, die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu ermöglichen, wenn Kinder und pflegebedürftige Angehörige nicht betreut werden können.

Auskunft über das Antragsverfahren und die Erstattungsmöglichkeiten bekommen Sie bei Herrn Weidemann unter 05 11 - 36 04 - 25 3 oder E-Mail: marc.weidemann@diakonie-nds.de.

Anmeldung

Kopiervorlage zur Vervielfältigung (Bitte in Druckschrift deutlich lesbar ausfüllen)

Diakonisches Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e. V.

Bereich Fachberatung Kindertageseinrichtungen

Ebhardtstraße 3 A, 30159 Hannover

Fax: 05 11 - 36 04 - 44 253

E-Mail: kita-fortbildung@diakonie-nds.de

Seminar: _____

von _____ **bis** _____

in _____

Name, Vorname: _____

Berufsbezeichnung: _____

Funktion: _____

Arbeitsbereich: _____

Anschrift der Tageseinrichtung für Kinder:

Name der Einrichtung: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Kirchenkreis/Kita-Verband: _____

Fragen, Wünsche und Anmerkungen zur Veranstaltung oder zu besonderem Verpflegungsbedarf:

Hiermit melde ich mich verbindlich an.

Ort, Datum

Unterschrift

- Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten (Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) auf einer Teilnahmeliste veröffentlicht und an die jeweiligen Teilnehmer*innen weitergeleitet werden.
- Ich habe die umseitigen AGBs gelesen und akzeptiert.

Ort, Datum

Unterschrift

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Anmeldung/ Anmeldeverfahren

1.1 Die Anmeldung zu Tagesveranstaltungen, ein- und mehrtägigen Seminaren sowie Modul- und Bausteinreihen (Maßnahmen) ist schriftlich beim Diakonischen Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V. (in folgenden **DWiN** genannt) vorzunehmen.

1.2 Das DWiN berücksichtigt Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs. Besondere Zulassungs- oder Auswahlverfahren für bestimmte Maßnahmen bleiben davon unberührt. Die Anmeldung wird mit der schriftlichen Bestätigung der Aufnahme in die vom Anmelder gewünschte Maßnahme rechtsverbindlich.

1.3 Je Maßnahme können zwei Anmeldungen aus einer Kindertageseinrichtung entgegengenommen werden. Weitere Anmeldungen aus einer Kindertageseinrichtung können nur nach Absprache mit dem DWiN erfolgen und je nach Anmeldestand berücksichtigt werden.

1.4 Kann eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden, teilt das DWiN diese dem Anmelder unverzüglich schriftlich mit. Auf Wunsch des Anmelders wird eine nicht berücksichtigte Anmeldung in eine Warteliste aufgenommen.

1.5 Für die Form der Anmeldung stehen drei Varianten zur Auswahl. Näheres zur Form der Anmeldung können Sie S. 119 entnehmen.

2. Zahlungsbedingungen

Sofern keine anderen Zahlungsmodalitäten schriftlich vereinbart werden, ist die Zahlung des Teilnahmebetrages innerhalb von vier Wochen nach Erhalt der Rechnung fällig. Die Kosten für Unterkunft und Frühstück sind darin nicht enthalten und vom Anmelder zu tragen. Zur Zahlung ist der Anmelder verpflichtet. Die Zahlungen haben unabhängig von den Leistungen Dritter (z. B. der Agentur für Arbeit) zu erfolgen.

3. Widerrufsrecht, Rücktritt von der rechtsverbindlichen Anmeldung

3.1 Der Anmelder hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ab dem Tag der schriftlichen Bestätigung des DWiN seine rechtsverbindliche Anmeldung ohne Angabe von Gründen schriftlich gegenüber dem DWiN zu widerrufen. Maßgeblich für die Einhaltung der Widerrufsfrist ist der Eingang der schriftlichen Mitteilung beim DWiN.

3.2 Bei Widerruf der Anmeldung nach Ablauf der Widerrufsfrist entstehen folgende Kosten:

3.2.1 Erfolgt die Abmeldung bis vier Wochen vor Beginn der Maßnahme, wird eine Bearbeitungspauschale in Höhe von 30,00 € sofort fällig.

3.2.2 Erfolgt die Abmeldung ab vier Wochen vor Beginn der Maßnahme, ist der Teilnahmebetrag vollständig zu entrichten oder vom Anmelder ein Ersatzteilnehmer zu benennen.

3.3 Für die vom Anmelder selbst zu buchende Übernachtungen in Tagungshäusern gelten deren eventuell abweichende Stornierungsfristen.

4. Absage von Veranstaltungen durch das DWiN

4.1 Das DWiN behält sich vor, eine Maßnahme aufgrund von geringer Anmeldungsanzahl bis vier Wochen vor deren geplantem Beginn abzusagen. Das DWiN erstattet dem Anmelder in diesem Fall einen bereits gezahlten Teilnahmebetrag in voller Höhe.

4.2 Schadensersatzansprüche gegen das DWiN wegen der Nichtdurchführung einer Maßnahme sind ausgeschlossen.

5. Veranstaltungsort und Veranstaltungshaus, Unterkunft und Verpflegung

5.1 Der jeweilige Veranstaltungsort und das jeweilige Veranstaltungshaus sind in der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung bestimmt.

5.2 Der Teilnahmebetrag für eine Maßnahme beinhaltet, sofern in der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung nicht anders angegeben, Pausengetränke und Mittagimbiss sowie die Nutzung der Tagungsräume und Medien.

5.3 Eine Buchung von Teilleistungen ist nicht möglich.

5.4 Bei Maßnahmen, die mit Übernachtung ausgeschrieben sind, gehört die gemeinsame Zeit als Lerngruppe von Anfang bis Ende zum Konzept der Maßnahme. Das DWiN erwartet daher die Teilnahme mit Übernachtung. Bei Tagesmaßnahmen, die ohne Übernachtung geplant sind, ist das DWiN auf Wunsch des Anmelders bei einer Unterkunftssuche behilflich.

5.5 Die Kosten für Unterkunft und Frühstück sind von den Teilnehmer*innen im jeweiligen Tagungshaus gesondert zu entrichten bzw. nach Rechnungslegung durch das Tagungshaus vom Anmelder zu begleichen. Die im Fortbildungsprogramm ausgewiesenen Kosten sind Preise zum Zeitpunkt der Drucklegung. Für die Tagungshäuser gelten deren Preislisten in der jeweils gültigen Fassung.

5.6 Besonders zu berücksichtigende Verpflegungswünsche sind zwischen dem Anmelder und dem jeweiligen Tagungshaus unmittelbar und ohne Beteiligung des DWiN zu vereinbaren.

5.7 Bei Fortbildungen mit Übernachtung müssen die Teilnehmer*innen nach den landeskirchlichen Reisekostenbestimmungen je Übernachtung eine Eigenbeteiligung zahlen. In der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers gilt nach § 5 Abs. 4 Satz 1 der Verwaltungsvorschriften über die Gewährung von Reisekostenvergütung derzeit folgende Staffelle der Eigenbeteiligung an den Übernachtungskosten:

(1) für Mitarbeiter/-innen mit 100% einer Vollzeitstelle: 15,00 €

(2) für Mitarbeiter/-innen mit 75 % einer Vollzeitstelle: 12,00 €

(3) für Mitarbeiter/-innen mit 50% einer Vollzeitstelle: 8,00 €

6. Rechte an den Seminarunterlagen

6.1 Die Benutzung der vom DWiN zur Verfügung gestellten Seminarunterlagen, Software und sonstigen Lehrmaterialien ist nur den Teilnehmer*innen gestattet. Die Vervielfältigung und/ oder Nutzung durch Dritte sowie die entgeltliche Weitergabe der Unterlagen ist nicht zulässig und wird vom DWiN rechtlich verfolgt.

6.2 Eventuelle Ausnahmen vom vorgenannten Nutzungsrecht werden zu Beginn der jeweiligen Maßnahme benannt.

7. Änderungen der Maßnahme-Inhalte

7.1 Sollte eine vertragsgemäße Leistungserbringung mit den vorgesehenen Referent*innen oder an dem geplanten Veranstaltungsort bzw. in dem vorgesehenen Veranstaltungshaus oder mit dem geplanten Programm (z.B. Verschiebungen im Ablaufplan) nicht mehr möglich sein, ist das DWiN berechtigt, die Maßnahme durch eine gleichwertige Maßnahme zu ersetzen.

7.2 Soweit die Konzeption der Ersatz-Maßnahme von der geplanten Maßnahme nicht wesentlich abweicht, berechtigen die vorgenannten Änderungen der Maßnahme-Inhalte den Anmelder nicht zum Rücktritt vom Vertrag oder zur Minderung des Teilnahmebetrags.

8. Personenbezogene Daten

8.1 Die Daten von Anmeldern und Teilnehmer*innen werden unter Wahrung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zum Zweck der Vereinfachung der Verwaltungsabläufe und zum Zwecke künftiger Beratungs- und Fortbildungsarbeit des DWiN gespeichert und nicht an Dritte weitergeleitet.

8.2 Für die jeweiligen Maßnahmen ist die Bildung von Fahrgemeinschaften sinnvoll. Zu deren Ermöglichung wird bei der Anmeldung die gesonderte Zustimmung der Teilnehmer*innen erbeten, deren Namen, Anschrift und Telefonnummer an die jeweiligen anderen Teilnehmenden der Maßnahme weiterleiten zu dürfen.

9. Haftung

Die Haftung des DWiN für Sachschäden, die auf einer leicht fahrlässigen Pflichtverletzung durch das DWiN oder seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, ist ausgeschlossen.

10. Vertragswirksamkeit und Nebenabreden

10.1 Durch die Anmeldung kommt zwischen dem DWiN und dem Anmelder ein Vertrag zustande, dessen Wirksamkeit im Falle der Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser AGB im übrigen unberührt bleibt.

10.2 Nebenabreden zur Maßnahme-Anmeldung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

**Bereich Fachberatung
Kindertageseinrichtungen**

**Diakonisches Werk
evangelischer Kirchen
in Niedersachsen e.V.**

Ebhardtstr. 3A

30159 Hannover

Telefon: 05 11 - 3604 - 0

Telefax: 05 11 - 3604 - 108

E-Mail: geschaeftsstelle@diakonie-nds.de

Internet: www.diakonie-niedersachsen.de